

Die geschützten Bodendenkmale des Bezirkes Halle

Von Erhard Schröter, Halle (Saale)

Mit 2 Abbildungen, Tafeln 20–28 und 1 Karte als Faltbeilage

Mit der Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodentertümer vom 28. Mai 1954 wurde die rechtliche Grundlage für den Schutz aller Bodentertümer geschaffen. Zu ihnen gehören nicht nur die bei Erdarbeiten zufällig entdeckten oder bei Plangrabungen wissenschaftlich geborgenen ur- und frühgeschichtlichen Gegenstände (bewegliche Bodentertümer), sondern auch die ortsfesten, unbeweglichen Denkmale aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit. Dies sind Burgwälle, Landwehren, Grabhügel, Großsteingräber, aufgerichtete Steine (Menhire), Steinkreuze, Gräberfelder und Siedlungen (einschließlich Wüstungen) (Abb. 1).

Die Bodendenkmale stellen Sachzeugen der Anwesenheit des Menschen in dem betreffenden Gebiet dar und sind oftmals die einzigen Geschichtsquellen und Urkunden für die Erforschung der gesellschaftlichen Verhältnisse längst vergangener Perioden. Die umfassende Aktion der Bestandsaufnahme der sichtbaren Bodendenkmale und deren Unterschutzstellung begann 1955 und zog sich über mehrere Jahre hin. Über diese Aktion wurde ausführlich von B. Schmidt (1981 a und in diesem Bande) berichtet. In jüngster Zeit wurden mit der Überarbeitung der Schutzlisten, auch in Vorbereitung dieses Kataloges, etwa 100 Objekte neu aufgenommen. Es handelte sich dabei meist um Neuentdeckungen, besonders in den größeren Waldgebieten im Bezirk Halle, aber auch um Nachträge von bereits bekannten Objekten, vor allem von Steinkreuzen, die bisher kaum berücksichtigt worden waren. Nicht unerwähnt bleiben sollen Anlagen, die vom Charakter her reine Erdwerke und damit Bodendenkmale sind, aber über den Rahmen der ur- und frühgeschichtlichen Zeit hinausgehen und teilweise erst im späten Mittelalter oder in der Neuzeit entstanden sind. Darunter sind Schanzen des 17. und 18. Jh., aber auch Kunstgräben oder Produktionsstätten zu verstehen, letztere sind unter der Signatur der Wüstungen erfaßt.

- | | | | |
|---|--------------------|---|------------------------|
| ⊖ | Grabhügel | ∩ | Höhle |
| ● | Hügelgräber | ∇ | Kultstätte |
| ⋈ | Großsteingrab | ◇ | Hortfundstelle |
| ∪ | Flachgrab | = | Landwehr |
| ○ | Befestigungsanlage | ≈ | Kunstgraben |
| ☼ | Stadtbefestigung | ⊥ | Monolith, Menhir |
| ∩ | Wüstung | + | Steinkreuz, Kreuzstein |

Abb. 1. Signaturen der im Bezirk Halle vorkommenden und kartierten Bodendenkmale

Im Bezirk Halle sind 739 Objekte unter Bodendenkmalschutz gestellt (Abb. 2). Unter der Rubrik Hügelgräber sind jeweils Hügelgräbergruppen von zwei und mehr Grabhügeln zu verstehen, die im einzelnen 1308 Hügel umfassen. Gleiches trifft auch für die Steinkreuze zu. Sie stehen in mehreren Fällen zu zweit oder in größeren Gruppen beieinander. Insgesamt sind 154 einzelne Steinkreuze registriert. Im Bezirk Halle beträgt damit der gegenwärtige Stand der geschützten Bodendenkmale 1949 Einzelobjekte. Mit Zugängen ist weiterhin zu rechnen.

Der Katalog wurde nach Kreisen geordnet und numeriert. Die Zusammenstellung basiert auf den Unterschutzstellungslisten im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. An Literatur wurden nur die katalogähnlichen Bearbeitungen zu einzelnen Sachgruppen angeführt. Es sind dies P. Grimm für Burgwälle, W. Saal für Steinkreuze, B. Schmidt für die Grabhügel der Dübener Heide und W. Schrickel für die Steinstelen.

Eine Neuverlage der Steinkreuze von W. Saal ist ebenso wie ein Katalogwerk von den Großsteingräbern der Bezirke Halle und Magdeburg in Vorbereitung.

Die Steinkreuze unterliegen einer großen Standortveränderung und bedürfen einer generellen Überprüfung. Aus diesem Grunde und um auch dem Autor W. Saal nicht vorzugreifen, wurde auf Koordinatenangaben verzichtet.

Kreis	⌒	⌒	π	∪	○	☀	∪	∩	▽	◇	=	↗	⊥	+	
Artern	2	7			16		1	1						13	40
Äschersleben	9	2			14		1				1		3	4	34
Bernburg	7	1	3		7								1	4	23
Bitterfeld	3	4			14	1	1								23
Dessau					5									1	6
Eisleben	6	2		1	5									5	19
Gräfenhainichen	5	24			4								2	2	37
Halle (Saale)	3	3		1	6								2		15
Hettstedt	5			1	23		4						5	4	42
Hohenmölsen	3				5									4	12
Köthen	5		3	1	15		1								25
Merseburg	9	1		1	19						1		2	7	40
Naumburg	4	16			19								1	15	55
Nebra	4	9			13								1	9	36
Quedlinburg	5	7			26		6	2	1	1				6	54
Querfurt	8	3			8			1					1	6	27
Roßlau		3		2	4		2				1			1	13
Saalkreis	10	9			13		2						7	2	43
Sangerhausen	3	11			39		10	2	1		4	1	2	31	104
Weißenfels	5	2			9								1	2	19
Wittenberg	5	16			12		1		1					3	38
Zeitz	2	3			19									10	34
	103	123	6	7	295	1	29	3	5	1	8	1	28	129	739

Abb. 2. Verteilung der geschützten Bodendenkmale auf die einzelnen Kreise des Bezirkes Halle

Im Katalog wurden die gebräuchlichsten Abkürzungen verwendet wie Mbl. für Meßtischblatt, O für Osten, NW für Nordwesten usw. Die Entfernungsangaben zum Ort beziehen sich immer auf den jeweiligen Ortsrand. Bei größeren geschützten Objekten wie ausgedehnten Hügelgräberfeldern oder großen Befestigungsanlagen sind bei den Meßtischblattkoordinaten jeweils Mittelwerte angegeben. Die Landwehren sind mit ihrem Anfangs- und Endpunkt koordiniert. Auf der Verbreitungskarte entspricht die Lage der Signatur für Landwehr und Kunstgraben auch deren Richtung im Gelände. Bei Kunstgraben ist zusätzlich durch den Pfeil die ehemalige Fließrichtung angegeben.

Kreis Artern

1. Artern
Steinkreuz, Lindenstr. 14, N-Ortsteil — Saal Nr. 6.
2. Bad Frankenhausen
Burganlage „Hausmannsturm“, N-Ortsrand, Pallas mit angebautem Bergfried; 13.—14. Jh
Mbl. 2674 (4632), N 17,0; O 17,3 — Grimm Nr. 7.
3. Bad Frankenhausen
Spornburg „Kattenburg“, 2,0 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2674 (4632), N 12,1; W 20,7 — Grimm Nr. 8.
4. Bad Frankenhausen (Taf. 9,2)
Klufthöhlen „Schuchardhöhlen“, 1,5 km NW vom Ort, etwa 15 kleine Spalthöhlen, 1948—55 ausgegraben (G. Behm-Blancke); Neolithikum, Bronzezeit, frühe Eisenzeit.
Mbl. 2674 (4632), N 13,5; W 22,0.
5. Bad Frankenhausen
Steinkreuz „Jägerkreuz“, 1,2 km N vom Ort.
6. Bad Frankenhausen
Steinkreuz, 0,5 km W vom Ort, Straße nach Rottleben.
7. Bilzingsleben
Siedlung „Steinrinne“, 1,0 km SW vom Ort, Rastplatz des „Homo erectus“, Ausgrabungen seit 1971 (D. Mania); Paläolithikum.
Mbl. 2744 (4732), N 12,0; W 17,0.
8. Bottendorf
Hügelgräber „Bottendorfer Berge“, 1,0 km NW vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln: Schnurkeramik.
Mbl. 2676 (4634), S 7,0; W 19,0.
9. Donndorf
Steinkreuz, Wiehesche Straße, im Ort.
10. Gehofen
Wasserburg „Die Insel“, NO-Ortsrand, im jetzt verfüllten Dorfteich; Mittelalter.
Mbl. 2675 (4633), S 11,0; O 2,3 — Grimm Nr. 14.
11. Gehofen
Steinkreuz, W-Ortsrand, in Vorgartenmauer.
12. Gorsleben
Gipfelburg, 3,0 km SO vom Ort, Höhe 232 auf der Schmücke; Mittelalter.
Mbl. 2745 (4733), N 12,7; W 17,0.
13. Gorsleben
Hügelgräber, auf der Schmücke, 2,8 km SO vom Ort, etwa 5 Stück; wohl neolithisch.
Mbl. 2745 (4733), N 12,5; W 16,8.
14. Günserode
Talrandburg „Kohnstein“, 1,2 km NW vom Ort, durch Wälle und Gräben mehrmals unterteilt, Hortfunde; Bronzezeit, frühe Eisenzeit.
Mbl. 2674 (4632), S 6,5; W 10,5 — Grimm Nr. 16.
15. Hauteroda
Spornburg „Teufelsburg“, 2,5 km NO vom Ort, auf der Hohen Schrecke; Mittelalter.
Mbl. 2745 (4733), N 10,1; O 6,6 — Grimm Nr. 17.
16. Hauteroda
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 52.
17. Heldrungen
Steinkreuz „Schreiberskreuz“, Bahnhofstr. — Saal Nr. 54.

18. Hemleben
Gipfelburg „Segelberg“, 1,0 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2745 (4733), S 21,0; W 14,4 — Grimm Nr. 19.
19. Hemleben
Steinkreuz, O-Ortsrand, Schwertzeichnung — Saal Nr. 56.
20. Hemleben
Kreuzstein, 0,4 km S vom Ort, Weg nach Schillingstedt — Saal Nr. 57.
21. Ichstedt
Steinkreuz, 1,2 km W vom Ort, Str. nach Udersleben.
22. Kalbsrieth
Grabhügel „Derfflinger Hügel“, 1,7 km SO vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1901 (A. Möller); Neolithikum, Bronzezeit, Latène- und Völkerwanderungszeit, Mittelalter.
Mbl. 2676 (4634), S 13,7; W 6,3.
23. Kalbsrieth
Grabhügel „Huthügel“, 1,3 km O vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabungen 1901 (A. Möller); Neolithikum, Hallstattzeit.
Mbl. 2676 (4634), S 16,9; W 7,0.
24. Oberheldrungen
Gipfelburg „Bonifaciusberg“, 1,5 km vom Ort, N-Rand der Schmücke; jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2745 (4733), N 16,0; O 22,5 — Grimm Nr. 25.
25. Oberheldrungen
Steinkreuz, N-Ortsrand, Kreuzzeichnung — Saal Nr. 84.
26. Oldisleben
Hügelgräber, im Hagen, 0,5 km SW vom Ort, Gruppe von etwa 10 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2675 (4633), S 2,0; W 0,1.
27. Rottleben
Spornburg „Falkenburg“, 1,1 km NW vom Ort, über der Barbarosahöhle, Turmrest erhalten.
Mbl. 2674 (4632), N 10,5; W 10,9 — Grimm Nr. 9.
28. Sachsenburg, Ot. von Oldisleben
Spornburg „Wächterberg“, W vom Ort, zwei mittelalterliche Burgen liegen auf gleichem Sporn hintereinander innerhalb einer größeren durch Wälle abgetrennten Fläche am O-Ende der Hainleite; Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter.
Mbl. 2744 (4732), N 2,2; O 0,5 — Grimm Nr. 29.
29. Sachsenburg, Ot. von Oldisleben
Hügelgräber, an der Stunze, 4,5 km NW vom Ort, Gruppe von etwa 8 Stück; Bronzezeit.
Mbl. 2674 (4632), S 1,5; O 19,5.
30. Sachsenburg, Ot. von Oldisleben
Hügelgräber „Sieben Hügel“, 1,2 km NW vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2744 (4732), N 2,0; O 7,2.
31. Seega
Spornburg „Arnsburg“, 0,8 km SW vom Ort, Gebäuderuinen; Mittelalter.
Mbl. 2674 (4632), S 9,0; W 7,5 — Grimm Nr. 31.
32. Seega
Spornburg „Schloßberg“, 0,6 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2674 (4632), S 10,3; W 6,5 — Grimm Nr. 30.
33. Seega
Spornburg, 1,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2674 (4632), S 7,2; W 7,8.
34. Seega
Hügelgräber, am Borntal, 1,5 km NW vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2674 (4632), S 13,5; W 5,5.
35. Seega
Steinkreuz, 2,0 km NO vom Ort, Weg nach Frankenhausen.
36. Seehausen, Ot. von Bad Frankenhausen
Steinkreuz, O-Ortsrand, Str. nach Oldisleben.
37. Steinthaleben
Spornburg „Ochsenburg“, 1,0 km SO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2674 (4632), N 5,1; W 11,4 — Grimm Nr. 32.

38. Steinhaleben

Gipfelburg „Kyffhäuser“, 6,0 km NO vom Ort, große Teile durch Mühlensteinbruch 17./18. Jh. und Denkmalbau 1890 zerstört, Ausgrabung von Resten der Oberburg und Unterburg 1934—38 (G. Neumann), Umfassungsmauern mit Gebäudeteilen erhalten; Bronzezeit, Mittelalter.

Mbl. 2600 (4532), S 6,5; O 16,0 — Grimm Nr. 10 und 11.

39. Steinhaleben

Gipfelburg „Rothenburg“, 4,0 km NO vom Ort, ovale Anlage mit erhaltenen Umfassungsmauern, Bergfried und Pallas, Ausgrabungen 1937.

Mbl. 2600 (4532), S 11,3; W 18,4 — Grimm Nr. 12.

40. Steinhaleben

Hügelgräber, am S-Hang des Tannenberges, 3,5 km NO vom Ort, Gruppe von 11 Hügeln; Bronzezeit.

Mbl. 2600 (4532), S 12,5; W 15,0.

Kreis Aschersleben

1. Aschersleben

Spornburg „Alte Burg“, SW-Stadtrand, gebogener Hauptwall mit rundem Turmstumpf, Anlage durch Tiergarten überbaut; Mittelalter.

Mbl. 2383 (4234), N 20,6; O 16,4 — Grimm Nr. 42.

2. Aschersleben

Spornburg „Widdingsburg“, 2,0 km O der Stadt, Str. nach Schierstedt; Mittelalter.

Mbl. 2384 (4235), N 21,4; W 1,7 — Grimm Nr. 65.

3. Aschersleben

Hügel „Stauffurter Warte“, 4,5 km NW der Stadt, Turm erhalten; Mittelalter.

Mbl. 2384 (4235), N 4,2; W 5,1.

4. Aschersleben

Hügel „Arnstedter Warte“, 2,5 km S der Stadt, Turm nicht erhalten; Mittelalter.

Mbl. 2383 (4234), S 11,5; O 9,4.

5. Aschersleben

Grabhügel „Speckseite“, O-Stadtrand, Str. nach Schierstedt, Menhir, Grabung 1932 (P. Grimm); wohl Neolithikum, Aunjetitzer Nachbestattung.

Mbl. 2383 (4234), N 21,6; O 5,3 — Schrickel S. 7.

6. Aschersleben

Grabhügel „Grüner Hügel“, 2,0 km NO der Stadt; wohl Neolithikum.

Mbl. 2383 (4234), N 9,9; O 3,1.

7. Aschersleben

Grabhügel „Dreihügelberg“, 2,0 km S der Stadt; Neolithikum.

Mbl. 2383 (4234), S 13,2; O 10,0.

8. Aschersleben

Grabhügel, 1,0 km S der Stadt, W der F 180, auf dem Hügel Denkmalfundament; wohl Neolithikum.

Mbl. 2383 (4234), S 17,6; O 12,2.

9. Aschersleben

Steinkreuzgruppe, 2 Stück, SO Stadtrand an der F 6 — Saal Nr. 157.

10. Aschersleben

Steinkreuz, im O-Teil der Stadt, Lindenstr. 49, im Hof — Saal Nr. 158.

11. Cochstedt

Hügelgräber, 2,0 km SW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln, im Jagen 5 des kleinen Hakels; wohl Neolithikum.

Mbl. 2309 (4134), N 12,2; W 11,9.

12. Cochstedt

Grabhügel, 2,2 km NW vom Ort, im Jagen 9 des kleinen Hakels; wohl Neolithikum.

Mbl. 2309 (4134), N 10,6; W 10,2.

13. Cochstedt

Grabhügel, 1,8 km NW vom Ort, im Jagen 8 des kleinen Hakels; wohl Neolithikum.

Mbl. 2309 (4134), N 9,9; W 11,6.

14. Cochstedt

Grabhügel, 2,0 km SW vom Ort, am S-Rand des kleinen Hakels; wohl Neolithikum.

Mbl. 2309 (4134), N 14,4; W 13,5.

15. Ermsleben
Spornburg „Konradsburg“, 1,5 km S vom Ort, durch Klosteranlage des 12. Jh. und Gutsbauten des 18.—19. Jh. verändert; Mittelalter.
Mbl. 2383 (4234), S 7,0; W 4,5 — Grimm Nr. 225.
16. Ermsleben
Burgwall „Klapperberg“, W-Ortsrand, teilweise modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2383 (4234), S 13,9; W 2,0 — Grimm Nr. 50.
17. Ermsleben
Landwehr „Landgraben“, 2,2 km SW vom Ort, längs zur Gemarkungsgrenze zu Meisdorf; Spätmittelalter.
Mbl. 2382 (4233), S 8,3; O 5,0 bis S 9,1; O 6,0 — Grimm Nr. 1262.
18. Ermsleben
Menhir, im Ort neben der Kirche, genagelt; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2383 (4234), S 14,8; W 3,1 — Schrickel S. 28.
19. Gatersleben
Wasserburg, N-Ortsrand, rechteckiger Wohnturm, Gesamtanlage durch Gutsbauten des 19. Jh. überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2308 (4133), S 12,2; O 11,6 — Grimm Nr. 52.
20. Giersleben
Menhir „Blaue Gans“, 5,0 km NW vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2384 (4235), N 1,0; W 1,0 — Schrickel S. 16.
21. Hausneindorf
Flache Spornburg in der Ortslage, durch Gutsanlage des 19. Jh. überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2308 (4133), S 18,2; O 16,7 — Grimm Nr. 56.
22. Heteborn
Burgwall „Domburg“ im Hakel, 2,2 km SO vom Ort, im Zentrum Ruinen; Mittelalter.
Mbl. 2308 (4133), N 10,0; O 4,1 — Grimm Nr. 58.
23. Heteborn
Hügelgräber, 2,5 km, SO vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln im Hakel, Jagen 45, 1907 und 1929 untersucht, Hockergräber; Schnurkeramik.
Mbl. 2308 (4133), N 8,0; O 1,0.
24. Klein Schierstedt
Burgwall „Alte Burg“, 0,5 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2384 (4135), S 21,0; W 11,5 — Grimm Nr. 66.
25. Klein Schierstedt
Grabhügel „Galgenberg“, 0,8 km NW vom Ort, auf den Hügel gemauerte Galgensäule; wohl neolithisch.
Mbl. 2384 (4235), N 17,1; W 9,0.
26. Meisdorf
Spornburg „Goldberg“, 1,0 km S vom Ort; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2382 (4233), S 0,3; O 11,0 — Grimm Nr. 61.
27. Meisdorf
Spornburg „Akeburg“, 3,5 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 5,3; O 21,8 — Grimm Nr. 63.
28. Meisdorf
Spornburg, am Steilen Stieg, 4,5 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 6,2; W 20,5.
29. Meisdorf
Befestigte Wüstung „Wertheim“, 0,2 km SW vom Ort, Spornlage durch Wallzüge geschützt, davor Hohlwege, Hausgrundrisse; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), S 2,0; O 13,5.
30. Meisdorf
Steinkreuz, im Ort, Hof des Pfarrhauses.
31. Schadeleben
Grabhügel „Philipps Galgenberg“, 4,0 km N vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2309 (4134), N 11,2; W 5,0.
32. Sinsleben, Ot. von Ermsleben
Nagelstein, im Ort, vor der Kirche; Bronzezeit — Mittelalter.
Mbl. 2383 (4234), S 17,1; W 2,3.

33. Westdorf

Talrandburg „Hodeburg“, 1,2 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2383 (4234), S 10,8; O 20,2 — Grimm Nr. 68.

34. Westdorf

Steinkreuz, 0,5 km W vom Ort, am Wege nach Ermsleben — Saal Nr. 204.

Kreis Bernburg

1. Alsleben

Talrandburg, in der Ortslage, überbaut mit Klosteranlage und jüngerem Schloß; Mittelalter.

Mbl. 2385 (4236), S 1,2; W 4,5 — Grimm Nr. 73.

2. Alsleben

Steinkreuz, 1,5 km S vom Ort, Str. nach Strenznaundorf — Saal Nr. 3.

3. Altenburg, Ot. von Nienburg

Spornburg, im Ort, überbaut, Kirche im Zentrum der Anlage; Mittelalter.

Mbl. 2311 (4136), S 12,3; O 21,0 — Grimm Nr. 74.

4. Altenburg, Ot. von Nienburg

Wasserburg „Bläß“, 1,0 km SO vom Ort; Mittelalter.

Mbl. 2311 (4136), S 8,0; O 17,7 — Grimm Nr. 1263.

5. Baalberge

Grabhügel „Schneiderberg“, in Kleingartenanlage, N-Ortsrand, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabungen 1901 (P. Höfer), im Zentralgrab Kanne und Tasse, namengebende Funde der Baalberger Kultur, Nachbestattungen Walternienburg-Bernburger Kultur; Schnurkeramik, Kugelamphorenkultur, Aunjetitzer Kultur, späte Bronzezeit.

Mbl. 2385 (4236), N 13,8; O 10,0.

6. Cölbick, Ot. von Ilberstedt

Steinkreuz, 0,3 km SO vom Ort, am Wege Bullenstedt-Cölbick — Saal Nr. 177.

7. Cörmigk

Flache Spornburg, W-Ortslage, überbaut, Kirche im Zentrum der Anlage; Mittelalter.

Mbl. 2386 (4237), S 12,5; W 2,4.

8. Grimshleben, Ot. von Nienburg

Talrandburg, Hochuferstrand der Saale, S vom Ort, Sondierungsgrabungen 1930 und 1958; Bernburger Kultur, jüngere Bronzezeit, Mittelalter des 8.—10. Jh.

Mbl. 2311 (4136), S 14,2; O 13,2 — Grimm Nr. 87.

9. Grimshleben, Ot. von Nienburg

Großsteingrab „Iringsberg“, 0,5 km S vom Ort, Anlage aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken, mehrere Gefäße und Skelette, nicht erhalten; Neolithikum, Nachbestattung jüngere Bronzezeit.

Mbl. 2311 (4136), S 12,7; O 11,5.

10. Grimshleben, Ot. von Nienburg (Taf. 4,2)

Großsteingrab „Bierberg“, 2,2 km O vom Ort, an der Straße Latdorf-Gerbitz, aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken erbaut; Neolithikum.

Mbl. 2311 (4136), S 13,1; O 4,0.

11. Gröna

Wasserburg „Pfuhe“, 2,5 km SO vom Ort, am Altwasser der Saale; Mittelalter.

Mbl. 2385 (4236), S 20,5; W 15,5 — Grimm Nr. 81.

12. Gröna

Grabhügel „Stockhof“, 0,2 km O vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabungen 1884 (P. Höfer, R. Virchow, O. Merkel), Kollektivgrab der Bernburger Kultur (67 Gefäße, Körpergrab der Völkerwanderungszeit, auf dem Hügel Steinstele).

Mbl. 2385 (4236), N 15,3; W 11,4.

13. Ilberstedt

Steinkreuzgruppe, 6 Stück im Ort, an der F 185 — Saal Nr. 176.

14. Latdorf

Grabhügel „Pfungstberg“ mit Menhir, 0,5 km O vom Ort, in früheren Jahrhunderten teilweise abgetragen; Neolithikum. Mbl. 2311 (4136), S 3,2; O 12,0 — Schrickel S. 12.

15. Latdorf

Grabhügel „Pohlsberg“, 0,5 km SO vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1904 (P. Höfer); Baalberger Zentralgrab mit trapezförmiger Steinsetzung, Walternienburg-Bernburger Kultur, Kugelamphorenkultur, Schnurkeramik, jüngere Bronzezeit.

Mbl. 2311 (4136), S 2,0; O 6,0.

16. Latdorf
Grabhügel „Spitzes Hoch“, 2,0 km O vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1880 (F. Klopffleisch); Baalberger Zentralgrab (nicht erkannt), Walternienburg-Bernburger Kollektivgrab, Schnurkeramik, jüngere Bronzezeit. Die vielen keramischen Funde aus dem Kollektivgrab veranlaßten 1892 A. Götze, zusammen mit den Funden aus dem Stockhof Gröna (10), zur Aufstellung des Bernburger Types.
Mbl. 2312 (4137), S 1,5; W 0,2.
17. Latdorf
Großsteingrab „Steinerne Hütte“, 1,9 km S vom Ort, 0,3 km N vom „Spitzen Hoch“, Anlage aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken; Neolithikum (Walternienburg-Bernburger Kultur).
Mbl. 2312 (4137), S 2,7; W 0,1.
18. Preußnitz
Erratische Blockgruppe „Bauernsteine, Rügensteine“, in der Ortslage, gegenüber dem Friedhof, 7 in einer Reihe stehende Steine; Mittelalter.
Mbl. 2385 (4236), S 14,3; O 4,9 — Schrickel S. 66.
19. Trebnitz
Wasserburg, W-Ortsrand, an der Saale, Renaissanceschloß, modern verändert und überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2458 (4336), N 7,2; W 15,9 — Grimm Nr. 90.
20. Trebnitz
Grabhügel „Pfaffenberg“, 1,0 km NW vom Ort, am Hügelrand eine schnurkeramische Steinkiste ausgepflügt; Neolithikum.
Mbl. 2458 (4336), N 3,3; W 15,5.
21. Trebnitz
Hügelgräber „Spillingsbreite“, 1,5 km SO vom Ort, Gruppe von 6 flachen Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2458 (4336), N 10,7; O 23,0.
22. Unterpeißen, Ot. von Preißen
Steinkreuz N der Kirche.
23. Weddegast, Ot. von Poley
Grabhügel „Fuchsberg“, 0,5 km NO vom Ort, Steinkammergrab; schnurkeramische Funde.
Mbl. 2386 (4237), N 2,3; W 2,7.

Kreis Bitterfeld

1. Altjeßnitz
Wasserburg, O-Ortsrand, Rechteckanlage neben Kirchhügel; Mittelalter.
Mbl. 2461 (4339), N 2,7; O 1,9 — Grimm Nr. 92.
2. Altjeßnitz
Wasserburg „Alte Burgstätte“, 0,6 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), S 0,8; O 2,4 — Grimm Nr. 91.
3. Brehna
Niederungsburg „Schloßberg“ im Ort, neuzeitlich überbaut, teilweise Gartenanlage; Mittelalter.
Mbl. 2534 (4439), N 18,0; W 13,5 — Grimm Nr. 99.
4. Brösa, Ot. von Rösa
Hügelgräber, 2,2 km NO vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), S 15,0; W 7,5 — Schmidt Nr. 3.
5. Göttnitz
Wasserburg „Wallberg“, 0,2 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), S 18,1; W 17,3 — Grimm Nr. 106.
6. Jeßnitz
Wasserburg „Schlangenbergr“, 0,5 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2461 (4339), N 10,1; O 8,3 — Grimm Nr. 110.
7. Jeßnitz
Hügelgräber „Roßdorfer Marke“, 2,6 km O vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), N 8,2; W 5,0 — Schmidt Nr. 8.
8. Jeßnitz
Hügelgräber „Roßdorfer Marke“, 3,0 km O vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), N 7,0; W 6,6 — Schmidt Nr. 7.

9. Jeßnitz
Hügelgräber „Lehmerne Wände“, 3,5 km O vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), N 7,5; W 8,0 — Schmidt Nr. 6.
10. Lingenau, Ot. von Tornau v. d. Heide
Befestigte Wüstung „Fünfhausen“, 2,0 km NO vom Ort, an der Autobahnausfahrt Dessau-Süd; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), N 22,1; W 17,1 — Grimm Nr. 111.
11. Möst, Ot. von Schierau
Wasserburg „Kohl Berg“, 1,0 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), N 12,0; O 13,7 — Grimm Nr. 112.
12. Pouch
Talrandburg „Schloß“, SW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2462 (4340), S 11,1; W 18,3 — Grimm Nr. 115.
13. Pouch
Grabhügel, 3,0 km O vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), S 11,8; O 12,7 — Schmidt Nr. 11.
14. Prussendorf, Ot. von Spören
Wasserburg, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), S 2,0; O 14,8 — Grimm Nr. 128.
15. Quetzdölsdorf
Grabhügel „Mettine“, 0,3 km O vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2533 (4438), N 5,7; O 5,4.
16. Raguhn
Wasserburg „Schloß Libehna“, 0,7 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), S 1,5; O 10,1 — Grimm Nr. 117.
17. Rösa
Grabhügel „Rösaer Forst“, 2,1 km NW vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4338), S 16,2; O 6,4 — Schmidt Nr. 12.
18. Salzfurt, Ot. von Salzfurtkapelle
Wasserburg „Burg“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2461 (4339), N 2,3; W 5,1 — Grimm Nr. 123.
19. Schierau
Wasserburg, 0,1 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), N 21,4; O 12,8 — Grimm Nr. 126.
20. Schierau
Wasserburg, O-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), N 22,0; O 12,7 — Grimm Nr. 125.
21. Spören
Burghügel im Ort; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), S 1,5; O 12,3 — Grimm Nr. 127.
22. Zörbig
Burghügel, SW-Rand des Ortes, in die Stadtbefestigung einbezogen; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), S 11,9; O 13,7 — Grimm Nr. 130.
23. Zörbig
Stadtbefestigung um die rechteckige Altstadt führend; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), S 14,0; O 14,0 bis S 13,8; O 11,7 bis S 11,5; O 11,7.

Stadtkreis Dessau

1. Großkühnau
Wasserburg „Burg Kühnau“, 1,0 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2314 (4139), N 21,0; W 9,2 — Grimm Nr. 138.
2. Großkühnau
Wasserburg „Schloßberghau“, 2,5 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), N 13,0; O 4,5 — Grimm Nr. 140.
3. Mildensee
Wasserburg „Schloßberg“, 0,8 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2314 (4139), S 11,2; O 16,6 — Grimm Nr. 144.
4. Mosigkau
Burgwall „Burgstadel“, 1,1 km N vom Ort, auf einer Düne im Niederungsgebiet mit Funden des Neolithikums, Kaiserzeit, Slawenzeit, Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), S 9,4; O 1,6 — Grimm Nr. 142.

5. Mosigkau
Kreuzsteine, 2 Stück in der Kirche — Saal Nr. 169.
6. Waldersee
Wasserburg „Wüste Schloß Waldersee“, 3,5 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2314 (4139), N 12,3; O 22,0 — Grimm Nr. 146.

Kreis Eisleben

1. Augsdorf
Steinkreuz, 0,2 km O vom Ort — Saal Nr. 7.
2. Bischofrode
Spornburg „Hausberg“, 1,0 km O vom Ort, durch Steinbruchbetrieb stark gestört: Mittelalter.
Mbl. 2603 (4535), N 3,7; O 14,1 — Grimm Nr. 148.
3. Bischofrode
Hügelgräber, 1,2 km NO vom Ort, etwa 5 Hügel zwischen zahlreichen Halden des ausgehenden Kupferschiefers; Neolithikum.
Mbl. 2603 (4535), N 4,0; W 14,0.
4. Bischofrode
Grabhügel „Bornstedter Holz“, 1,6 km SW vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2603 (4535), N 7,6; W 0,5.
5. Bischofrode
Steinkreuz, S-Ortsrand, Weg nach Sittichenbach — Saal Nr. 18.
6. Bischofrode
Steinkreuz, 2,1 km NW vom Ort und 0,2 km SO von Schmalzerode an der Straße nach Bornstedt — Saal Nr. 19.
Bischofrode — siehe 8. Bornstedt
7. Bösenburg, Ot. von Rottelsdorf
Spornburg „Kirchberg“, O-Ortsrand, Ausgrabungen 1960–1964 (B. Schmidt); Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter.
Mbl. 2530 (4435), N 4,8; O 0,5 — Grimm Nr. 149.
8. Bornstedt
Spornburg „Schweinsburg“, 0,2 km NO vom Ort, Bergfried, Ruinenreste, vorgelagerte große umwallte Vorburg durch Gaststättenbetrieb und Sportplatz gestört; karolingisch, Mittelalter; Fluranteil hat die Gemarkung Bischofrode.
Mbl. 2602 (4534), N 6,7; O 2,3 — Grimm Nr. 151.
9. Eisleben
Grabhügel „Fahnenhügel“, 1,5 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2530 (4435), S 20,2; W 8,5.
10. Eisleben
Steinkreuz „Hutberg“, 1,5 km NO vom Ort — Saal Nr. 28.
11. Helfta, Ot. von Eisleben
Grabhügel „Galgenberg“, 2,0 km SO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2603 (4535), N 4,7; O 17,8.
12. Hergisdorf
Spornburg, Herschburg, O-Ortsrand, über der Kirche; Mittelalter.
Mbl. 2529 (4434), S 18,8; O 5,0 — Grimm Nr. 158.
13. Seeburg
Spornburg „Schloßberg“, N-Teil der Ortslage, von der Halbinsel im Süßen See bis zur Fleckenkirche; mittelalterliche Burg im W-Teil, Gesamtanlage durch Gutsbetrieb überbaut, Dorflage neuzeitlich, frühgeschichtlich, karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2604 (4536), N 3,7; W 10,0 — Grimm Nr. 164.
14. Seeburg
Hügelgräber „Wachhügel“, 0,7 km SW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2604 (4536), N 6,5; W 7,5.
15. Stedten
Grabhügel „Zwei Linden“, 0,2 km S vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2604 (4536), S 18,0; W 7,4.
16. Unterrißdorf
Grabhügel „Bischofsberg“, 1,6 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2530 (4435), S 15,5; O 21,0.

17. Unterrifsdorf
Steinkistengrab, N-Ortsrand, an der Straße, Ausgrabung 1924 (C. Rühlemann); Schnurkeramik.
Mbl. 2530 (4435), S 9,0; O 17,7.
18. Wolferode
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, in der S-Wand des Kirchturmes.
19. Wormsleben, Ot. von Lüttchendorf
Grabhügel „Dreihügelberg“, 1,2 km NO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2530 (4435), S 7,3; O 6,1.

Kreis Gräfenhainichen

1. Gniest, Ot. von Rotha
Grabhügel, 1,2 km S vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 18,2; O 21,4 — Schmidt Nr. 13.
2. Gräfenhainichen
Hügelgräber „Breitewitzer Heide“, 4,0 km SO vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 1,8; W 2,5 — Schmidt Nr. 16.
3. Gräfenhainichen
Steinkreuz, 4,3 km SO vom Ort, Straße nach Schköna — Saal Nr. 40.
4. Griesen
„Drehberg“, 2,0 km W vom Ort, rundes Erdwerk mit 4 gegenüberliegenden Eingängen, im Zentrum hoher Erdhügel, ob Grabhügel bleibt fraglich; wahrscheinlich Ende 18. Jh.
Mbl. 2315 (4140), S 16,1; W 14,0.
5. Groß Möhlau, Ot. von Möhlau
Hügelgräber „Knabenhau“, 1,7 km NO vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), S 20,0; W 12,0 — Schmidt Nr. 14.
6. Hohenlubast, Ot. von Schköna
Hügelgräber „Thielenhaide“, 2,1 km NO vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 2,0; W 16,0 — Schmidt Nr. 17.
7. Jüdenberg
Hügelgräber, 1,0 km NW vom Ort, Straße nach Oranienbaum, Gruppe von etwa 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), N 18,0; W 20,5 — Schmidt Nr. 18.
8. Jüdenberg
Grabhügel, 0,5 km SW vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), S 22,0; W 20,3 — Schmidt Nr. 19.
9. Klein Möhlau, Ot. von Möhlau
Hügelgräber, Zwergsberge, 1,0 km NW vom Ort, Gruppe von 25 Hügeln; Bronzezeit; Fluranteil hat die Gemarkung Sollnitz.
Mbl. 2389 (4240), S 16,5; W 1,5 — Schmidt Nr. 20.
10. Krina
Hügelgräber, 1,0 km NO vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), N 15,1; O 1,0 — Schmidt Nr. 21.
11. Krina
Hügelgräber, 1,0 km S vom Ort, am Wege nach Rösa, Gruppe von 23 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), S 19,0; O 4,0 — Schmidt Nr. 22.
12. Krina
Hügelgräber, 0,4 km NW vom Ort, an der Straße nach Gossa, Gruppe von 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2462 (4340), N 17,5; O 5,0 — Schmidt Nr. 23.
13. Krina
Hügelgräberfeld, 1,2 km NO vom Ort, N der Försterei, Rauchhaus, Gruppe von 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 15,5; W 0,5 — Schmidt Nr. 24.
14. Krina
Grabhügel, 2,5 km SO vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), S 19,1; W 7,3 — Schmidt Nr. 25.
15. Mescheide, Ot. von Gräfenhainichen
Hügelgräber, 1,2 km SO vom Ort, Gruppe von 35 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), S 6,0; O 4,0 — Schmidt Nr. 15.

16. Oranienbaum
Hügelgräber „Goltewitzer Fichten“, 3,5 km NW vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2315 (4140), S 5,7; W 6,8 — Schmidt Nr. 26.
17. Oranienbaum
Hügelgräber „Forsthaus Kapen“, 4,8 km NW vom Ort, beiderseits der Straße Gruppe von 24 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2315 (4140), S 6,9; W 1,0 — Schmidt Nr. 27.
18. Radis
Hügelgräber „Mark Gemeln“, 4,0 km SO vom Ort, Gruppe von 38 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 8,9; W 13,6 — Schmidt Nr. 29.
19. Radis
Hügelgräber, 1,5 km NW vom Ort, NW der Straße nach Schleesen, Gruppe von 15 Hügeln;
Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), N 14,5; W 0,1 — Schmidt Nr. 30.
20. Radis
Hügelgräber, 0,5 km NW vom Ort, an der Eisenbahn, Gruppe von 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), N 17,3; W 3,2 — Schmidt Nr. 31.
21. Radis
Hügelgräber, 1,0 km SO vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 20,7; W 8,7 — Schmidt Nr. 32.
22. Schköna
Hügelgräber, 2,0 km SW vom Ort, Gruppe von 25 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 11,5; W 3,0 — Schmidt Nr. 33.
23. Schköna
Grabhügel, 3,0 km NO vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 1,0; W 22,9 — Schmidt Nr. 34.
24. Schköna
Näpfchenstein, 0,5 km SW vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 8,8; W 8,5.
25. Schköna
Steinkreuz, W-Ortsteil, Wegegabel nach Hohenlubast und Gröbern — Saal Nr. 114.
26. Schleesen
Hügelgräber, 2,3 km SO vom Ort, Gruppe von 11 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), N 9,5; W 6,5 — Schmidt Nr. 35.
27. Schleesen
Hügelgräber, 0,8 km SO vom Ort, an der Straße nach Radis, Gruppe von 5 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), N 11,0; O 2,5 — Schmidt Nr. 36.
28. Schönitz, Ot. von Riesigk
Wasserburg „Schloßberg“, NW-Ecke des Ortes; Mittelalter.
Mbl. 2315 (4140), S 16,3; O 9,2 — Grimm Nr. 183.
29. Schwemsal
Hügelgräber, 1,8 km NW vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), S 15,5; W 8,3 — Schmidt Nr. 37.
30. Söllichau
Hügelgräber, 1,2 km NO vom Ort, Gruppe von 30 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2464 (4342), S 20,5; W 0,5 — Schmidt Nr. 38.
31. Sollnitz
Wasserburg „Schloßberg“, 1,0 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2388 (4239), N 19,2; O 4,6 — Grimm Nr. 186.
32. Sollnitz
Hügelgräber, Küchenberge, 1,5 km SO vom Ort, Gruppe von 47 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2389 (4240), N 17,0; W 2,0 — Schmidt Nr. 39.
- Sollnitz — siehe 9. Klein Möhlau
33. Tornau
Hügelgräber, 4,2 km N vom Ort, Gruppe von 15 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 8,7; O 22,2 — Schmidt Nr. 40.
34. Tornau
Hügelgräber, 1,5 km NO vom Ort, Gruppe von 22 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 19,0; O 18,5 — Schmidt Nr. 41.

35. Tornau

Näpfchenstein „Lutherstein“, 4,0 km N vom Ort, an der F 2; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 10,0; O 16,5.

36. Vockerode

Wasserburg, am Leiner See, 4,0 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2314 (4139), N 17,0; O 12,0 — Grimm Nr. 188.

37. Wörlitz

Wasserburg „Schinderberg“, 1,0 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2315 (4140), S 18,4; W 18,9 — Grimm Nr. 191.

Stadtkreis Halle

1. Ammendorf

Wasserburg „Burg“, 0,2 km SO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2605 (4537), S 8,5; O 0,7 — Grimm Nr. 197.

2. Dölauer Heide

Rechteckschanze „Schwedenschanze“, 2,0 km O von Dölau, 4 Eckbastionen, 1636 angelegt.
Mbl. 2532 (4437), S 3,1; O 22,3.

3. Dölauer Heide

Höhenburg „Bischofswiese, Langer Berg“, 1,0 km SO von Dölau, Höhensiedlung, Ausgrabungen 1962—1969 (H. Behrens, E. Schröter); Baalberger Kultur, Salzmünder Kultur und Bernburger Kultur.
Mbl. 2532 (4437), S 2,0; W 20,5.

4. Dölauer Heide

Hügelgräber, 1,0 km SO von Dölau, Gruppe von 38 Hügeln, davon 12 Hügel zwischen 1933 bis 1972 ausgegraben (H. Agde, H. Lucas, P. Grimm, H. Behrens, E. Schröter); Baalberger Kultur, Schnurkeramik, Aunjetitzer Kultur.
Mbl. 2532 (4437), S 1,0; W 20,0.

5. Dölauer Heide

Steinkistengrab, SO-Ecke der Heide; Glockenbecherkultur.
Mbl. 2532 (4437), S 1,2; O 19,1.

6. Giebichenstein

Gipfelburg „Altenburg“, Oberburg Giebichenstein, O anschließend Amtsgarten durch gärtnerische Anlagen gestört; Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2532 (4437), S 2,3; O 12,0 — Grimm Nr. 199, 200.

7. Kröllwitz (Taf. 5,3)

Grabhügel, am Gestüt Kreuz; wohl Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), S 1,9; O 16,4.

8. Kröllwitz

Grabhügel „Franzosengrab“ am Weinberg; wohl Neolithikum.
Mbl. 2605 (4537), N 1,9; O 15,1.

9. Lettin (Taf. 5,2)

Hügelgräber, 0,7 km NW vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln, O davon, am Kirchberg, ein weiterer Hügel; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), S 13,7; W 18,3.

10. Lettin

Hügelgräber, 1,3 km NW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), S 14,1; W 15,1.

11. Lettin (Taf. 8,1)

Menhir „Dölauer Jungfrau“, 0,5 km N von Dölau neben Kleingartenanlage, genagelt; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2532 (4437), S 9,2; W 13,2 — Schrickel S. 38.

12. Reideburg

Flache Spornburg „Alte Schanze“, W-Ortsrand, stark eingeebnet; Mittelalter.
Mbl. 2606 (4538), N 6,1; W 12,5 — Grimm Nr. 203.

13. Reideburg (Taf. 3,1)

Wasserburg „Alte Burg“, SW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2606 (4538), N 8,5; W 13,4 — Grimm Nr. 204.

Kreis Hettstedt

1. Alterode

Talrandburg „Altenburg“, 1,5 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), N 14,2; W 8,3 — Grimm Nr. 205.

2. Biesenrode
Spornburg „Altenburg“, 1,5 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), S 5,0; W 9,0 — Grimm Nr. 209.
3. Bräunrode
Spornburg „Große Kuppenburg“, 1,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), S 18,3; W 15,2 — Grimm Nr. 210.
4. Burgörner, Ot. von Hettstedt
Spornburg „Kirchberg“, O über dem Ort, durch modernen Friedhof gestört, Ruinenreste an der SW-Ecke; Neolithikum, jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2457 (4335), S 12,0; W 4,5 — Grimm Nr. 222.
5. Burgörner, Ot. von Hettstedt
Grabhügel „Weinberg“, 0,2 km N vom Ort, Untersuchung 1933 (H. Butschkow, P. Grimm); Walternienburg-Bernburger Kultur, Schnurkeramik, jüngere Bronzezeit, Eisenzeit.
Mbl. 2457 (4335), S 13,9; W 4,1.
6. Freckleben
Spornburg, SO Ortsrand, die gesamte nach NW vorspringende Bergnase wird von mehreren hohlwegartigen Gräben und Wällen abgetrennt, die sich im SW auf dem gegenüberliegenden Hang fortsetzen, im Zentrum der Anlage mittelalterliche Burg, von Gutsbauten des 18. bis 19. Jh. verändert.
Mbl. 2457 (4335), N 1,0; W 13,5 — Grimm Nr. 211.
7. Gerbstedt
Wüstung „Lodderstedt“, 2,0 km NW vom Ort, beidseits einer Quellmulde mit erhaltenem Dorfteich, Ruinenrest der Dorfkirche; Mittelalter.
Mbl. 2457 (4335), S 22,0; O 16,6.
8. Gerbstedt
Grabhügel „Galgenberg“, 1,0 km NO vom Ort, im O-Teil des Hügels 1935 2 schnurkeramische Steinkisten (C. Rühlemann).
Mbl. 2457 (4335), S 19,9; O 8,3.
9. Gerbstedt
Menhir „Hoyerstein“, 1,5 km SW vom Ort, sekundär auf dem Sockel gestellter Braunkohlenquarzit als Erinnerungsmal an die Schlacht am Welfesholz 1115; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2457 (4335), S 12,4; O 17,6 — Schrickel S. 29.
10. Gerbstedt
Menhir „Wartenberg“, 0,5 km NW vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2457 (4335), S 17,6; O 13,8.
11. Gerbstedt
Steinkreuz, im Ort, Ernst-Fügener-Str. 14, auf der Hofseite sichtbar eingemauert.
12. Gorenzen
Wüstung „Lichtenhagen“, 2,0 km W vom Ort, Reste einer rechteckigen Dorfumwallung, Ruinenhügel der Kirche; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), N 13,2; O 3,0.
13. Greifenhagen
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, 0,5 km W vom Ort an der Kohlenstr., in Stümpfen erhalten — Saal Nr. 41.
14. Harkerode, Ot. von Sylta
Spornburg „Arnstein“, 0,4 km SO vom Ort, der mittelalterlich bebaute Bergsporn wird auf der Zugangsseite von einer großen umwallten Fläche mit vorgelegtem Graben geschützt; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), N 6,0; W 22,5 — Grimm 238.
15. Helmsdorf, Ot. von Heiligenthal
Steinkistengräber „Sehringsberg“, 0,5 km S vom Ort, die charakteristischsten Steinkisten und Steinpackungen des in den Jahren 1913—1918 (J. Lechler) ausgegrabenen Gräberfeldes wurden an der Hangkante des Schlenzetales wieder aufgebaut; Neolithikum, jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2530 (4435), N 0,6; O 14,8.
16. Hettstedt
Menhir „Verworrener Stein“, 2,0 km NO vom Ort, aufrechtstehende große Steinplatte; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2457 (4335), N 21,5; W 14,0 — Schrickel S. 42.

17. Mansfeld
Talrandburg „Schloß“, unmittelbar O über dem Ort, ältere Befestigungsreste sind auf der als Renaissanceschloß ausgebauten und als Festung des 16. Jh. erweiterten Anlage nicht mehr erkennbar; Mittelalter.
Mbl. 2529 (4434), N 2,2; O 11,2 — Grimm Nr. 224.
18. Oberwiederstedt, Ot. von Wiederstedt
Talrandburg „Jägerberg“, 0,2 km SO vom Ort, Gelände durch Altbergbau gestört; Mittelalter.
Mbl. 2457 (4335), N 16,4; W 8,5 — Grimm Nr. 216.
19. Pansfelde
Spornburg „Bartenberg“, 2,8 km NW vom Ort, Sondierungsgraben 1972 (H.-G. Schiffer, B. Schmidt); frühe Eisenzeit.
Mbl. 2455 (4333), N 7,9; O 20,6 — Grimm Nr. 1275.
20. Pansfelde
Spornburg „Falkenstein“, 2,5 km N vom Ort, die mittelalterliche Burg mit romanischem Grundriß wird auf der Zugangsseite von mehreren Halsgräben geschützt; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 7,5; O 18,7 — Grimm 227.
21. Pansfelde
Spornburg „Alter Falkenstein“, 3,5 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 8,4; W 20,8 — Grimm Nr. 226.
22. Pansfelde
Spornburg „Klusberg“, 1,5 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 15,0; O 7,3 — Grimm Nr. 228.
23. Pansfelde
Burghügel „Steilelink“, 1,2 km N vom Ort, in sumpfiger Senke liegender ovaler Burghügel; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 12,1; O 13,9.
24. Pansfelde
Wüstung „Steilelink“, 2,0 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 10,0; O 10,0.
25. Pfeiffhausen, Ot. von Ihlewitz
Spornburg „Sittichenburg“, 0,1 km NO der Friedeburgerhütte, Anlage durch Altbergbau gestört; Mittelalter.
Mbl. 2458 (4336), S 12,5; W 6,7 — Grimm Nr. 215.
26. Pfeiffhausen, Ot. von Ihlewitz
Grabhügel „Krähenberg“, 0,2 km W vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2458 (4336), S 14,2; W 9,7.
27. Quenstedt (Taf. 1,1)
Spornburg „Schalkenburg“, 0,8 km SW vom Ort, Höhensiedlung, Wall erhalten, Ausgrabungen 1957—1985 (H. Behrens, E. Schröter); Kultstätte Stichbandkeramik, befestigte Siedlungen Bernburger Kultur und jüngere Bronzezeit, Gräber der Baalberger Kultur, Schnurkeramik, Glockenbecher und Aunjetitzer Kultur.
Mbl. 2456 (4334), N 4,0; O 15,3 — Grimm Nr. 229.
28. Quenstedt
Grabhügel „Lohberg“, 1,2 km SO vom Ort, Ausgrabung 1936 (P. Grimm, H. Priebe); Grabanlage Walternienburger Kultur.
Mbl. 2456 (4334), N 6,2; O 8,2.
29. Quenstedt
Grabhügel „Klagesberg“, W-Ortsrand; Bereich einer mittelalterlichen Gerichtsstätte, Hügel wohl neolithisch.
Mbl. 2456 (4334), N 0,3; O 12,1.
30. Thaldorf, Ot. von Ihlewitz
Talrandburg „Kirchberg“, N-Ortsrand; mittelalterliche Dorfkirche im Zentrum der Anlage mit modernem Friedhof.
Mbl. 2458 (4336), S 15,0; W 12,8 — Grimm Nr. 239.
31. Tilkerode, Ot. von Abberode
Wüstung „Volkmannde“, 4,0 km NO vom Ort, Ruinenreste der Kirche, ein Rechteckgebäude mit vorgezogener Laube als „Rügenericht“ erhalten, Hohlwege im Wüstungsbereich; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), S 18,7; W 4,0.

32. Tilkerode, Ot. von Abberode
Steinkreuz, im Einetal, 2,5 km O vom Ort — Saal Nr. 1.
33. Walbeck
Talrandburg „Schloßberg“, 0,5 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2456 (4334), N 12,5; O 5,7 — Grimm Nr. 241.
34. Welbsleben
Talrandburg „Hofstatt“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2383 (4234), S 2,1; O 20,3 — Grimm 242.
35. Welfesholz
Menhir, im ehem. Gutspark, W-Ortsrand; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2457 (4334), S 18,0; W 18,4.
36. Welfesholz
Menhir „Feldpredigerstein“, 1,0 km O vom Ort, an der Straße nach Gerbstedt; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2457 (4335), S 19,0; W 23,0 — Schrickel S. 41.
37. Welfesholz (Taf. 8,2)
Steinkreuz, O-Ortsrand, an der Straße nach Sandersleben, plastisches Speichenrad — Saal Nr. 141.
38. Wiesenrode
Talrandburg „Burgberg“, 2,0 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), S 0,6; O 0,8 — Grimm Nr. 247.
39. Wippra
Spornburg „Altes Schloß“, N oberhalb des Ortes; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), N 10,2; O 15,3 — Grimm Nr. 250.
40. Wippra (Taf. 2,1)
Spornburg „Kanzel“, 1,0 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), N 10,6; O 20,3 — Grimm Nr. 249.
41. Wippra
Spornburg „Altenburg“, 1,5 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), N 10,5; O 23,2 — Grimm Nr. 248.
42. Popperode, Ot. von Wippra
Wallanlage „Neues Schloß“, 1,0 km N vom Ort, rechteckige Wallanlage an der Klausstr.; nicht fertiggewordene Festung des 16. Jh.
Mbl. 2528 (4433), N 1,5; O 19,5 — Grimm Nr. 251.

Kreis Hohenmölsen

1. Aupitz, Ot. von Granschütz
Grabhügel, 0,6 km NW vom Ort, Str. nach Weißenfels; Neolithikum.
Mbl. 2811 (4838), N 9,6; W 8,3.
2. Bonau, Ot. von Schelkau
Wasserburg, O-Ortsrand, Anlage durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 1,6; O 0,7 — Grimm Nr. 268.
3. Göthewitz, Ot. von Muschwitz
Steinkreuz, in der N-Wand des Kirchturmes.
4. Hohenmölsen
Spornburg „Burgstädel“, W-Stadtrand; Mittelalter.
Mbl. 2811 (4838), N 18,2; O 20,2 — Grimm Nr. 259.
5. Jaucha, Ot. von Hohenmölsen
Grabhügel, 0,2 km N vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2811 (4838), N 20,7; O 15,0.
6. Keutschen, Ot. von Zembschen
Steinkreuz, in der S-Wand des Kirchturmes.
7. Kröbult, Ot. von Krauschwitz
Steinkreuzgruppe, zwei Stück, im Ort, SO der Kirche — Saal Nr. 68.
8. Obernessa, Ot. von Nessa
Grabhügel „Mägdegrab“, 2,2 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2810 (4837), N 19,1; O 7,2.
9. Rößuln, Ot. von Webau
Wasserburg „Der Wall“ im Ort, teilweise modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2811 (4838), N 14,5; W 16,5 — Grimm Nr. 277.

10. Rößlun, Ot. von Webau
Steinkreuz, 0,2 km NO vom Ort — Saal Nr. 138.
11. Teuchern
Spornburg „Glockenberg“, SO-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2811 (4838), S 8,9; W 7,7 — Grimm Nr. 272.
12. Zörbitz, Ot. von Zorbau
Wasserburg „Gutswaal“, O-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2811 (4838), N 0,6; W 9,9 — Grimm Nr. 279.

Kreis Köthen

1. Aken
Wasserburg „Lorf“, 0,8 km NW vom Ort, durch Ziegeleibauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), N 17,5; W 7,2 — Grimm Nr. 280.
2. Baasdorf
Grabhügel „Pilsenhöhe“, 1,5 km W vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2386 (4237), S 3,9; O 12,5.
3. Cösitz
Wasserburg, gesamte Ortslage, hoher Ringwall am Niederungsrand, am N-Ortsrand bogenförmiger Wall, die Ortslage einschließend, Grabungen 1974—76 (H.-J. Brachmann); Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), N 22,6; W 17,7 — Grimm Nr. 283.
4. Diebzig
Wasserburg „Eiskeller“, O-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2312 (4137), N 14,8; O 15,1 — Grimm Nr. 285.
5. Drosa
Großsteingrab „Teufelskeller“, 1,0 km N vom Ort, Erdhügel und Anlage 1903 zerstört, Grabtorso erhalten, Reste von 35 Gefäßen geborgen; Walternienburg-Bernburger Kultur.
Mbl. 2312 (4137), S 12,7; W 21,2.
6. Elsnigk
Wasserburg, W-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2387 (4238), N 3,1; W 14,9.
7. Gnetsch
Wasserburg, NW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), N 7,6; W 19,0 — Grimm Nr. 286.
8. Großpaschleben
Wasserburg „Schloß“, O-Ortsrand, durch Schloß- und Gutsbauten verändert.
Mbl. 2386 (4237), N 16,8; O 17,0 — Grimm Nr. 290.
9. Großweißandt, Ot. von Weißandt-Gölzau
Wasserburg „Schloß“, SO-Ortsrand, Ruinenreste; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), N 13,3; W 19,8 — Grimm Nr. 302.
10. Kleinerbst
Gräberfeld „Schwabenheide“, 0,8 km W vom Ort, Ausgrabungen seit 1964 (E. Schmidt-Thielbeer); Römische Kaiserzeit.
Mbl. 2313 (4138), S 7,0; W 10,3.
11. Köthen
Wasserburg „Ziethenburg“, im Ort, durch Schloß- und Parkanlagen verändert; Mittelalter.
Mbl. 2386 (4237), N 20,0; O 6,0 — Grimm Nr. 291.
12. Merzien
Burgwall, im Ort, O der Kirche; Mittelalter.
Mbl. 2387 (4238), N 20,2; W 11,7.
13. Micheln
Wüstung, 1,0 km NO vom Ort, Ausgrabungen 1981—1985 (E. Schmidt-Thielbeer); Mittelalter.
Mbl. 2312 (4137), S 8,2; O 3,2.
14. Osternienburg
Burgwall, im Ort, um die Kirche; Mittelalter.
Mbl. 2387 (4238), N 2,0; W 8,0.
15. Pösigk, Ot. von Cosa
Wasserburg, NW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2460 (4338), N 2,2; W 23,3 — Grimm Nr. 284.

16. Repau, Ot. von Libehna
Grabhügel, Windmühlenberg, 0,2 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2387 (4238), S 7,3; W 18,1.
17. Repau, Ot. von Libehna
Grabhügel, Windmühlenberg, 0,3 km SW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2387 (4238), S 5,7; W 18,3.
18. Reppichau
Flache Spornburg, SO-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), S 4,8; W 22,5 — Grimm Nr. 299.
19. Reppichau
Wasserburg „Die junge Burg“, 1,5 km N vom Ort eingeebnet; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), S 12,5; W 21,5 — Grimm Nr. 300.
20. Schortewitz
Großsteingrab „Heidengrab“, N-Ortsrand, Ausgrabungen 1913 (W. Götze); Körpergräber
Salzmünder Kultur im Hügel, Großsteingrab Walternienburg-Bernburger Kultur.
Mbl. 2460 (4338), N 20,0; W 7,8.
21. Susigke, Ot. von Aken
Wasserburg „Thieleberg“, 4,2 km NO vom Ort, 0,3 km S der Elbe; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), N 14,0; O 16,4 — Grimm Nr. 282.
22. Susigke, Ot. von Aken
Wasserburg „Schmachtenberg“, 3,5 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), N 16,0; O 16,0 — Grimm Nr. 281.
23. Wülknitz
Grabhügel, Windmühlenberg, 0,2 km W vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2386 (4237), S 11,0; O 22,0.
24. Wulfen
Großsteingrab „Hoher Berg“, S-Ortsrand, entdeckt 1784, Nachuntersuchung 1912 (W. Götze);
Bernburger Kultur.
Mbl. 2312 (4137), S 8,7; O 19,3.
25. Zabitz
Grabhügel „Wartenberg“, 0,5 km W vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2386 (4237), N 5,1; O 23,4.

Kreis Merseburg

1. Amsdorf, Ot. von Gröst
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 44.
2. Bad Lauchstädt
Wasserburg „Schloß“ im Ort, verändert durch Kurpark und Bauten des 19. Jh.; Mittelalter.
Mbl. 2679 (4637), N 4,7; W 9,2 — Grimm Nr. 312.
3. Bad Lauchstädt
Grabhügel „Stangenhügel“, 0,3 km O vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2679 (4637), N 7,2; W 16,2.
4. Bündorf
Wasserburg, NW-Ortsrand, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2679 (4637), N 10,1; W 23,3 — Grimm Nr. 327.
5. Burgliebenau
Wasserburg „Wallholz“, 0,6 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 2,8; W 15,5 — Grimm Nr. 315.
6. Burgstaden, Ot. von Milzau
Menhir „Mädchenwürger“, 2,0 km S vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2679 (4637), N 22,0; W 13,4 — Schrickel S. 49.
7. Collenbey, Ot. von Schkopau
Hügelgräber „Mittelbusch“, 0,2 km SW vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln, wohl Bronzezeit.
Mbl. 2680 (4638), N 3,5; W 1,0.
8. Collenbey, Ot. von Schkopau
Steinkreuz, W-Wand des Kirchturmes.
9. Dölkau, Ot. von Zweimen
Wasserburg „Insel“, N-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 15,8; O 4,2 — Grimm Nr. 349.

10. Frankleben
Wasserburg „Unterhof“, O-Ortsrand, durch Renaissanceschloß überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2679 (4637), S 6,6; O 18,4 — Grimm Nr. 320.
11. Geusa
Wasserburg „Gut“, O-Ortsrand, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2679 (4637), S 17,2; O 15,8 — Grimm 321.
12. Geusa
Menhir „Püppchenstein“, 1,0 km S vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2679 (4637), S 13,1; O 15,1 — Schrickel S. 10.
13. Goddula, Ot. von Bad Dürrenberg
Grabhügel „Leichenhügel“, 1,0 km SO vom Ort, Grabungen 1878 (F. Klopffleisch); Neolithikum.
Mbl. 2750 (4738), N 15,8; W 21,0.
14. Horburg, Ot. von Kötschlitz
Wasserburg, NW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2681 (4639), N 13,4; W 0,7 — Grimm Nr. 326.
15. Keuschberg, Ot. von Bad Dürrenberg
Talrandburg „Hunnenschanze“, W-Ortsrand, durch Gradierwerk und Kuranlagen verändert.
Mbl. 2750 (4738), N 3,5; W 18,5 — Grimm Nr. 308.
16. Kirchdorf, Ot. von Bad Dürrenberg
Steinkreuz, W-Ortsrand — Saal Nr. 10.
17. Krumpa
Spornburg „Burggrube“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2749 (4737), N 3,1; W 4,4 — Grimm Nr. 328.
18. Lunstedt, Ot. von Roßbach
Grabhügel, 1,0 km N vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2749 (4737), N 12,6; W 22,6.
19. Merseburg
Gipfelburg „Schloß und Altenburg“, O-Teil der Stadt, zwischen Kliatal und Saale, von mittelalterlicher Stadt und modernen Neubauten verändert, Dom und Schloß im Süden, Altenburg mit Klosteranlage im Norden; urgeschichtlich, karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), W 0,7; N 17,5 — Grimm Nr. 332.
20. Meuschau
Wasserburg „Hoym“, 1,8 km N vom Ort; Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 7,0; W 3,2 — Grimm Nr. 333.
21. Mücheln
Grabhügel „Galgenhügel“, S-Ortsrand, Altneubaugebiet; Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), N 1,9; O 6,5.
22. Mücheln
Grabhügel „Breiter Hügel“, 1,0 km SW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), N 6,5; O 9,9.
23. Mücheln
Grabhügel „Katzenhügel“, 1,0 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2678 (4636), S 1,4; O 15,2.
24. Mücheln
Steinkreuz, Freyburger Str. — Saal Nr. 79.
25. Mücheln
Steinkreuz, im Ort, zur Hälfte eingemauert — Saal Nr. 152.
26. Niederklobikau, Ot. von Klobikau
Steinkreuz im Ort, Inschrift — Saal Nr. 66.
27. Röglitz
Talrandburg, SO-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 0,3; O 9,0 — Grimm Nr. 340.
28. Röglitz
Steinkammer im Ort, auf dem Friedhof; wahrscheinlich modern.
Mbl. 2606 (4538), S 0,2; O 9,7.
29. Roßbach
Grabhügel, 0,9 km N vom Ort, Grabung 1934 (F. Niquet); Schnurkeramik.
Mbl. 2749 (4737); N 13,0; W 18,5.

30. Roßbach
Grabhügel, 1,0 km NO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2749 (4737), N 12,9; W 19,1.
31. Rössen, Ot. von Leuna
Grabhügel, S-Ortsrand, an der Eisenbahn, Grabungen 1918, 1925 (N. Niklasson); Schnurkeramik, Bronzezeit, Kaiserzeit, Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), S 14,3; W 5,9.
32. Rübsen, Ot. von Ermlitz
Wasserburg „Hainberg“, 0,2 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2681 (4639), N 5,3; W 1,5 — Grimm Nr. 319.
33. Schafstädt
Landwehr, 1,8 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2678 (4636), N 12,6; W 21,0 bis N 11,9; W 22,5.
34. Schkopau
Talrandburg „Burgberg“, O-Ortsrand, durch Schloß und Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2679 (4637), N 2,2; O 4,1 — Grimm Nr. 344.
35. Spergau
Steinkreuz im Ort — Saal Nr. 123.
36. Teuditz, Ot. von Tollwitz
Wasserburg „Raubschloß“, W-Ortsrand, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), N 7,0; O 18,9 — Grimm Nr. 345.
37. Vesta, Ot. von Bad Dürrenberg
Wasserburg „Fuchsberg“, 1,0 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), N 6,5; W 16,9 — Grimm Nr. 311.
38. Vesta, Ot. von Bad Dürrenberg
Wasserburg „Auenholz“, 0,5 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), N 8,3; W 16,2 — Grimm Nr. 310.
39. Wegwitz, Ot. von Wallendorf
Wasserburg, 0,5 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 16,9; W 20,0.
40. Zöschen
Wasserburg „Attnitzberg“, 3,0 km N vom Ort, im Vorfeld des Braunkohlentagebaues Ausgrabungen seit 1982; Mittelalter.
Mbl. 2680 (4638), N 6,3; O 10,9.

Kreis Naumburg

1. Altenburg, Ot. von Naumburg
Talrandburg „Hunnenburg“, 1,2 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2809 (4856), N 21,5; W 23,0 — Grimm Nr. 377.
2. Bad Kösen
Talrandburg „Rudelsburg“, 2,2 km SW vom Ort, rechteckige Kernburg mit O vorgelagerter großer ummauerter Vorburg; jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2809 (4836), S 4,5; W 12,0 — Grimm Nr. 350.
3. Bad Kösen
Hügelgräber „Galgenberg“, O-Ortsrand, Gruppe von 3 Hügeln, wohl neolithisch.
Mbl. 2809 (4836), S 17,0; W 18,5.
4. Bad Kösen
Hügelgräber „Abtissenholz“, 1,0 km SW vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2809 (4836), S 11,6; W 11,0.
5. Bad Kösen
Hügelgräber „am Mordtal“, 1,1 km S vom Ort, Gruppe von 4 Hügeln; wohl neolithisch.
Mbl. 2809 (4836), S 11,7; W 18,5.
6. Bad Kösen
Steinkreuz, im Ort S der Kirche, Schwertzeichnung — Saal Nr. 11.
7. Boblas, Ot. von Neidschütz
Grabhügel „Bocksroda“, 2,0 km N vom Ort; wohl neolithisch.
Mbl. 2809 (4836), S 14,0; O 3,4.
8. Boblas, Ot. von Neidschütz
Steinkreuz im Ort, an der Kirche.

9. Burgheßler, Ot. von Klosterhäseler
Spornburg „Hausberg“, N über dem Ort, ovale Hauptburg mit Ruinenresten, rechteckig umwallte Vorburg; Mittelalter.
Mbl. 2808 (4835), N 16,3; O 4,0 — Grimm Nr. 352.
10. Burgheßler, Ot. von Klosterhäseler
Hügelgräber „Brandloch“, 0,8 km O vom Ort, Gruppe von 4 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2808 (4835), N 16,6; O 0,2.
11. Burgheßler, Ot. von Klosterhäseler
Grabhügel „Überholz“, 1,2 km SO vom Ort; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2809 (4836), N 20,4; W 2,1.
12. Burgheßler, Ot. von Klosterhäseler
Menhir „Lichtestein“, 1,5 km SW vom Ort, Muschelkalkstele; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2808 (4835), N 20,7; O 9,3 — Schrickel S. 46.
13. Burgholzhausen
Gipfelburg „Lichtenberg“, 0,2 km N vom Ort, auf dem S-Rand der Finne; Mittelalter.
Mbl. 2808 (4835), S 17,5; W 6,8 — Grimm Nr. 354.
14. Casekirchen
Kleine Gipfelburg „Kirchberg“, SO-Ortsrand, durch modernen Friedhof und Kirche überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 15,0; W 2,8 — Grimm Nr. 357.
15. Crölpa, Ot. von Crölpa-Löbschütz
Steinkreuz, W-Ortsrand, Schwertzeichnung.
16. Dobichau, Ot. von Pödelist
Steinkreuzgruppe, 3 Stück, O-Ortsrand, N-Kreuz mit Schwert- und Beilzeichnung — Saal Nr. 94.
17. Eckartsberga
Spornburg „Eckartsburg“, S über dem Ort, rechteckige Anlage mit erhaltenen Gebäuden, O anschließende Vorburg; Mittelalter.
Mbl. 2808 (4835), S 10,0; W 17,0 — Grimm Nr. 358.
18. Eckartsberga
Steinkreuz, am Hirtenhaus, S Ortsrand, Schwertzeichnung — Saal Nr. 26.
19. Eulau
Spornburg „Schlößchen“, 1,0 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 4,2; W 4,0.
20. Groß Gestewitz, Ot. von Löbitz
Wasserburg, S-Rand der Ortslage, durch Schloß- und Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 7,3; W 7,4 — Grimm Nr. 370.
21. Großjena, Ot. von Kleinjena
Talrandburg „Hausberg“, S-Rand des Ortes; Mittelalter.
Mbl. 2809 (4836), N 5,8; W 11,8 — Grimm Nr. 363.
22. Kleinjena
Spornburg „Kapellenberg“, S-Rand des Ortes, teilweise modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2809 (4836), N 9,0; O 15,4 — Grimm Nr. 1288.
23. Kleinjena
Hügelgräber, 1,0 km W vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2809 (4836), N 7,7; O 19,1.
24. Lißdorf
Hügelgräber, 1,5 km NO vom Ort, Gruppe von etwa 10 Hügeln; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2808 (4835), S 16,0; O 17,0.
25. Löbitz
Wasserburg „Der Wal“, S-Ortsrand, ovale Insel im Dorfteich; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 5,2; W 14,8 — Grimm Nr. 369.
26. Löbitz
Steinkreuz, 0,5 km SO vom Ort, Str. nach Osterfeld — Saal Nr. 71.
27. Mallendorf, Ot. von Eckartsberga
Spornburg „Altenburg“, S über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2808 (4835), S 7,9; W 14,3 — Grimm Nr. 359.
28. Mallendorf, Ot. von Eckartsberga
Steinkreuz, W-Ortsrand, an der Str. — Saal Nr. 27.

29. Molau
Wasserburg „Der Wal“, NW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2872 (4936), N 17,8; O 15,5 — Grimm Nr. 1289.
30. Naumburg
Hügelgräber „Buchholz“, 1,5 km S vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2809 (4836), S 14,7; O 7,3.
31. Naumburg
Grabhügel, O vom Bürgergarten, S-Stadtrand; wohl Neolithikum.
Mbl. 2809 (4836), S 19,1; O 5,2.
32. Naumburg
Steinkreuz, S-Stadtrand, Str. nach Neidschütz — Saal Nr. 83.
33. Naumburg
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, im Garten des Museums, ursprünglich an der Eselshohle, S-Stadtrand — Saal Nr. 80, 81.
34. Niedermöllern, Ot. von Möllern
Hügelgräber „Schenkenholz“, 1,0 km O vom Ort, Gruppe von 4 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2809 (4836), N 19,8; W 15,4.
35. Niedermöllern, Ot. von Möllern
Steinkreuz, SO-Ortsrand, Str. nach Fränkenau — Saal Nr. 77.
36. Niedermöllern, Ot. von Möllern (Taf. 8,3)
Steinkreuz, 1,4 km O vom Ort, an der Str. nach Naumburg, Schwertzeichnung — Saal Nr. 76.
37. Pödelist
Burghügel in der „Alten Göhle“, 1,8 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2748 (4736), S 9,4; O 6,0.
38. Pödelist
Hügelgräber „Gerodigholz“, 2,0 km S vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2809 (4836), N 4,0; O 1,0.
39. Pödelist
Hügelgräber in der „Alten Göhle“, 1,2 km vom Ort, Gruppe von etwa 50 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), S 5,5; O 6,0.
40. Pödelist
Steinkreuz, 0,2 km S vom Ort, an Straßenkreuzung — Saal Nr. 93.
41. Punkewitz, Ot. von Mertendorf
Spornburg „Himmelreich“, 0,2 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), S 9,7; W 4,5 — Grimm Nr. 371.
42. Roßbach, Ot. von Kleinjena
Steinkreuz im Ort, Weg zur Kirche — Saal Nr. 65.
43. Saaleck, Ot. von Bad Kösen
Gipfelburg „Saaleck“, S-Ortsrand, ovale Anlage mit 2 Bergfrieden; Mittelalter.
Mbl. 2809 (4836), S. 4,9; W 10,0 — Grimm Nr. 351.
44. Scheiplitz, Ot. von Görschen
Hügelgräber „Eichholz“, 0,6 km O vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2810 (4837), S 11,6; W 19,3.
45. Schönburg
Gipfelburg „Schönburg“, im Ort, Gebäudeteile und Bergfried erhalten; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 16,9; W 10,2 — Grimm Nr. 379.
46. Schönburg
Talrandburg „Burgstädel“, 0,7 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 20,0; W 8,1 — Grimm Nr. 380.
47. Schönburg
Hügelgräber „Rotes Holz“, 2,0 km NO vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2810 (4837), N 11,6; W 18,5.
48. Schönburg
Hügelgräber „Mönchsholz“, 1,0 km NO vom Ort, Gruppe von 4 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2810 (4837), N 13,5; W 14,5.
49. Schönburg
Hügelgräber „Kirchholz“, 0,6 km SO vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2810 (4837), N 18,8; W 14,0.

50. Schönburg
Hügelgräber „Marktholz“, 1,0 km SO vom Ort, Gruppe von 4 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2810 (4837), N 19,6; W 14,0.
51. Schönburg
Steinkreuz, 1,0 km SO vom Ort, Str. nach Possenhain — Saal Nr. 115.
52. Spielberg
Grabhügel, 0,8 km NW vom Ort; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2808 (4835), S 21,2; O 9,1.
53. Taugwitz
Steinkreuz, 0,5 km S vom Ort, Str. nach Rehehausen — Saal Nr. 128.
54. Wethau
Hügelgräber, 1,0 km SW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2810 (4837), S 14,7; W 1,9.
55. Wettaburg
Spornburg „Alte Burg“, 1,2 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 0,4; W 7,5 — Grimm Nr. 385.

Kreis Nebra

1. Allerstedt, Ot. von Wohlmirstedt
Burgwall, SW-Rand vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2746 (4734), N 21,1; O 16,9 — Grimm Nr. 413.
2. Balgstädt
Wasserburg, im Ort, überbaut mit Gutsbauten des 17. Jh.; Mittelalter.
Mbl. 2748 (4736), S 3,3; W 19,5 — Grimm Nr. 393.
3. Balgstädt
Wasserburg „Wahl“, N-Rand des Ortes; Mittelalter.
Mbl. 2748 (4736), S 3,8; W 18,9 — Grimm Nr. 392.
4. Balgstädt
Steinkreuz, am Rödel, 0,8 km SO vom Ort, Doppelkreiszeichnung — Saal Nr. 12.
5. Bucha
Steinkreuz, N-Ortsrand, Str. nach Wohlmirstedt — Saal Nr. 23.
6. Burgscheidungen
Gipfelburg „Schloß“, W-Ortsrand, überbaut durch Schloßbauten des 16. und 18. Jh.; karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), S 21,0; O 7,3 — Grimm Nr. 396.
7. Burgscheidungen
Hügelgräber, im „Mermel“, 0,3 km N vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), N 20,5; O 7,0.
Dorndorf, Ot. von Laucha — siehe 18. Gleina
8. Freyburg
Spornburg „Neuenburg“, 0,3 km SO vom Ort, erhaltene romanische Gebäude, Doppelkapelle, Wohnturm, Bergfried, neuere Veränderungen durch Gutsbetrieb; Mittelalter.
Mbl. 2748 (4736), S 4,3; O 15,7 — Grimm Nr. 398.
9. Freyburg
Spornburg „Haldecke“, 0,2 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2748 (4736), S 5,5; O 15,7 — Grimm Nr. 397.
10. Freyburg
Hügelgräber, 1,0 km N vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), S 12,5; O 18,7.
11. Freyburg
Hügelgräber, am Prömmmer Berg, 2,3 km O vom Ort, Gruppe von 25 Hügeln; wohl neolithisch.
Mbl. 2748 (4736), S 5,0; O 7,5.
12. Freyburg
Grabhügel in der „Neue Göhle“, 2,5 km NW vom Ort; wohl neolithisch.
Mbl. 2748 (4736), S 15,9; O 23,2.
13. Freyburg
Hügelgräber, in der „Neue Göhle“, 2,8 km N vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl neolithisch.
Mbl. 2748 (4736), S 19,0; O 19,5.

14. Freyburg
Steinkreuz, am Burgholz, 1,3 km O vom Ort, Schwertzeichnung — Saal Nr. 34.
15. Freyburg
Steinkreuz, N-Teil des Ortes, Abzweigung F 180 — Saal Nr. 32.
16. Freyburg
Steinkreuz, S-Teil des Ortes, am Bahnübergang — Saal Nr. 33.
17. Freyburg
Steinkreuz, W-Teil des Ortes, in Weinbergmauer, Schweigenberg.
18. Gleina
Hügelgräber „Gleinaer Berge“, 2,0 km W vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; wohl neolithisch, ein Hügel auf Dorndorfer Flur.
Mbl. 2748 (4736), S 22,0; W 5,9.
19. Groß Wangen, Ot. von Wangen
Spornburg „Altenburg“, 0,6 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), N 14,5; W 10,5 — Grimm Nr. 412.
20. Karsdorf
Spornburg „Hohe Gräte“, 0,5 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), N 6,3; O 1,4 — Grimm Nr. 401.
21. Klein Wangen, Ot. von Wangen
Spornburg „Steinklöbe“, 1,7 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), N 9,1; W 6,3 — Grimm Nr. 486.
22. Lossa
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 72.
23. Memleben
Burgwall, Gelände der wahrscheinlichen Kaiserpfalz, überbaut durch Klosteranlage, durch Gutsbetrieb modern verändert; 10.—11. Jh.
Mbl. 2746 (4734), N 14,5; O 0,5 — Grimm Nr. 404.
24. Memleben
Grabhügel „Schadenberg“, 1,2 km SO vom Ort, Grabung 1902 (O. Förtsch); Schnurkeramik, jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2747 (4735), N 19,1; W 2,1.
25. Memleben
Hügelgräber, im Pfortaer Forst, 1,5 km O vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), N 15,1; W 2,5.
26. Nebra
Talrandburg „Altenburg“, N-Ortsrand; jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), N 2,9; W 20,5 — Grimm Nr. 405.
27. Saubach
Menhir „Der Lange Stein“, 1,5 km NO vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2747 (4735), S 12,3; W 12,2 — Schrickel S. 53.
28. Steinburg
Spornburg, in der Ortslage, durch Dorflage und Gutsbetrieb überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2808 (4835), N 3,3; W 6,0 — Grimm Nr. 410.
29. Thalwinkel
Spornburg „Burgstädel“, 0,5 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2747 (4735), S 10,7; O 12,5 — Grimm Nr. 411.
30. Tröbsdorf, Ot. von Burgscheidungen
Hügelgräber, Nebraer Berg, 0,8 km N vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln, auf einem Hügel eine menhirartige Steinstele. Grabung 1864 (F. Klopffleisch); Bernburger Kultur, Schnurkeramik.
Mbl. 2747 (4735), N 21,9; O 10,4 — Schrickel S. 16.
31. Tröbsdorf, Ot. von Burgscheidungen
Grabhügel „Neudeck“, 0,7 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), S 21,6; O 12,0.
32. Weischütz
Hügelgräber, 0,5 km O vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), S 8,7; W 13,4.
33. Wohlmirstedt
Hügelgräber „Toter Mann“, 1,3 km S vom Ort, Gruppe von 25 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2746 (4734), S 15,5; O 10,0.

34. Wohlmirstedt
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, S-Ortsrand, Schwertzeichnung — Saal Nr. 146.
35. Zscheiplitz, Ot. von Gleina
Grabhügel „Schafberg“, 0,9 km W vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), S 7,7; W 15,8.
36. Zscheiplitz, Ot. von Gleina
Steinkreuz „Der Himmel“, 0,7 km N vom Ort, Inschrift, Rückseite Jagdspießzeichnung — Saal Nr. 151.

Kreis Quedlinburg

1. Ballenstedt
Gipfelburg „Große Gegensteine“, 1,5 km N vom Ort, Plateau auf der Nordseite des Felsgrates; jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2382 (4233), S 17,0; W 17,0.
2. Ballenstedt
Spornburg „Kleine Gegensteine“, 1,5 km N vom Ort, Plateau auf der Nordseite des Felsgrates, W des „Großen Gegensteines“, modern überbaut; jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2382 (4233), S 16,8; W 15,0 — Grimm Nr. 416.
3. Ballenstedt
Steinkreuz „Blauer Bulle“, 0,8 km W vom Ort, an der Eisenbahn — Saal Nr. 161.
4. Ballenstedt
Steinkreuz „Armer Heinrich“, 3,2 km SW vom Ort — Saal Nr. 162.
5. Ditfurt
Hügelgräber „Heiliges Zeug“, 2,8 km W vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2307 (4132), S 15,3; O 3,0.
6. Gernrode
Flache Spornburg, im Ort, überbaut, im Zentrum Stiftskirche St. Cyriakus; Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 11,3; O 8,3 — Grimm Nr. 422.
7. Gernrode
Spornburg „Heinrichsburg“, 0,6 km N von Mägdesprung; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), N 10,2; O 8,7 — Grimm Nr. 423.
8. Gernrode
Niederungsburg, im „Brandholz“, 4,0 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), N 6,2; O 12,0.
9. Gernrode
Wüstung „Große Böhme“, 3,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 1,3; O 16,3.
10. Gernrode
Wüstung „Bischofsrode“, 6,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), N 9,0; W 21,5.
11. Gernrode
Hügelgräber „Kupferberg“, 2,2 km SW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2381 (4232), S 5,2; O 16,2.
12. Gernrode
Steinkreuz „Gerokreuz“, im Ort, vor dem Turm der ehemaligen Stadtkirche — Saal Nr. 173.
13. Güntersberge
Spornburg „Kohlberg“, 0,6 km SW vom Ort, im S der Anlage kleine Rechteckschanze, Grabungen 1937/38; Mittelalter.
Mbl. 2453 (4331), S 16,7; O 7,3 — Grimm Nr. 426.
14. Harzgerode
Talrandburg „Schloß“, NW-Ecke der Altstadt, modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), S 19,5; O 6,5 — Grimm Nr. 430.
15. Harzgerode
Talrandburg „Ericksburg“, 6,0 km NW vom Ort, an der Beckstr.; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), N 12,0; W 17,7 — Grimm Nr. 433.
16. Harzgerode
Spornburg „Anhalt“, 4,0 km NO vom Ort, Gebäudeteile aus Ziegelsteinen, Grabung (Starke); Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 13,3; W 7,8 — Grimm Nr. 431.

17. Harzgerode
Gipfelburg „Kleiner Hausberg“, 4,4 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 13,4; W 10,0 — Grimm Nr. 432.
18. Harzgerode
Talrandburg, 4,0 km NW vom Ort, 0,3 km W der Selkemühle; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 10,9; W 5,2.
19. Harzgerode
Wüstung „Dorf Anhalt“, 4,2 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), N 14,0; W 9,7.
20. Harzgerode
Wüstung „Ritzgerode“, 4,0 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), N 14,2; O 20,0.
21. Neinstedt
Grabhügel „Schwedenlinde“, O-Ortsrand; wohl Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 21,6; O 20,1.
22. Neudorf
Wüstung „Abtsföhren“, 1,3 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2454 (4332), S 7,2; O 7,0.
23. Neudorf
Kreuzstein, am „Wegehaus“, horizontal eingemauert, 2,0 km NO vom Ort — Saal Nr. 186.
24. Quedlinburg
Gipfelburg „Schloß“, S-Teil der Stadt, durch jüngere Schloßbauten verändert, Grabungen 1928, 1938, 1980; Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Kaiserzeit, Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), N 5,3; O 7,7 — Grimm Nr. 441.
25. Quedlinburg
Flache Spornburg „Wiperti“, SO-Stadtrand, durch Guts- und Schulbauten stark verändert; Römische Kaiserzeit, Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), N 6,1; O 9,7 — Grimm Nr. 442.
26. Quedlinburg
Gipfelburg „Münzenberg“, W-Stadtrand, durch Überbauung stark verändert; Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), N 4,9; O 8,7.
27. Quedlinburg
Spornburg „Altenburg“, 1,0 km SW der Stadt; Neolithikum, Eisenzeit.
Mbl. 2381 (4232), N 7,6; O 13,0 — Grimm Nr. 438.
28. Quedlinburg
Flache Spornburg „Gersdorfer Burg“, 4,0 km SO der Stadt; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), N 15,6; W 12,1 — Grimm Nr. 445.
29. Quedlinburg
Gipfelburg „Seweckenberg“, 4,2 km SO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), N 12,7; W 12,3 — Grimm Nr. 444.
30. Quedlinburg
Landwehr „Landgraben“, 4,0 km S der Stadt, längs der Gemarkungsgrenze; Spätmittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 21,8; O 11,5 bis S 9,4; O 4,0 — Grimm Nr. 446.
31. Quedlinburg
Grabhügel „Boxhornschanze“, SO-Stadtrand, Grabungen 1938 (K. Schirwitz); Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), N 5,9; O 0,4 — Grimm Nr. 439.
32. Quedlinburg
Hügelgräber „Luftenberg“, 1,7 km N der Stadt, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2307 (4132), S 4,9; O 4,5.
33. Quedlinburg
Hügelgräber „Schieferberg“, 5,2 km W der Stadt, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 3,1; W 15,9.
34. Quedlinburg
Hortfundstelle „Lehof“, 1,5 km N der Stadt; jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2307 (4132), S 5,0; W 0,2.
35. Quedlinburg
Steinkreuz, Klara-Zetkin-Str. 26, in Gartenmauer vermauert — Saal Nr. 190.
36. Rieder
Gipfelburg „Alte Burg“, 0,8 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), S 11,0; W 0,8 — Grimm Nr. 447.

37. Rieder
Spornburg „Rosenburg“, 1,8 km SW vom Ort, Gelände modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2382 (4233), S 12,5; W 7,9 — Grimm Nr. 419.
38. Schielo
Flache Talrandburg mit Wüstung „Baurod“, 2,8 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), S 20,4; W 16,7 — Grimm Nr. 434.
39. Schielo
Wüstung „Wehnfeld“, 3,2 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2455 (4333), S 20,5; W 7,2.
40. Stecklenberg
Spornburg „Lauenburg“, 0,5 km SW vom Ort, zweiteilige Anlage mit Bergfried, Toranlage und Gebäuderesten erhalten; Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 12,6; O 22,7 — Grimm Nr. 450.
41. Stecklenberg
Spornburg „Stecklenburg“, S über dem Ort, Ruinenteile erhalten; Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 14,2; O 20,9 — Grimm Nr. 449.
42. Thale
Spornburg „Langer Hals“, 1,6 km SW vom Ort; Eisenzeit.
Mbl. 2381 (4232), S 15,8; W 2,2 — Grimm Nr. 453.
43. Thale (Taf. 2,2)
Spornburg „Hexentanzplatz“, 0,6 km S vom Ort, verstürzte Steinwälle unterteilen den Sporn; Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit.
Mbl. 2381 (4232), S 16,3; W 8,3 — Grimm Nr. 452.
44. Thale
Spornburg „Roßtrappe“, 1,0 km SW vom Ort, mehrere Wälle trennen den Sporn ab; Neolithikum, jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), S 19,0; W 3,8 — Grimm Nr. 451.
45. Timmenrode
Spornburg mit vorspringender Felsklippe „Kuxburg“, 0,5 km NO vom Ort; Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2381 (4232), N 10,1; W 3,4 — Grimm Nr. 457.
46. Timmenrode
Steinkreuz, 1,7 km SO vom Ort, Str. nach Thale — Saal Nr. 199.
47. Warnstedt
Hügelgrab „Talsberg“, 1,2 km NO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 7,2; W 21,6.
48. Weddersleben (Taf. 5,I; 6,I)
Kultstätte „Königstein, Teufelsmauer“, 0,6 km S vom Ort; Paläolithikum, Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 18,5; O 22,0.
49. Westerhausen
Kultstätte „Königstein“, 0,2 km N vom Ort; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2307 (4132), S 5,5; W 15,3.
50. Westerhausen
Hügelgräber „Haurichs Holz“, 2,0 km SW vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2381 (4232), N 4,7; W 8,2.
51. Westerhausen
Grabhügel „Honigberg“, 1,0 km SO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 2,3; W 18,8.
52. Westerhausen
Grabhügel „Rennbahn“, 1,2 km SO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2381 (4232), N 2,0; W 19,6.
53. Westerhausen
Hügelgräber „Ortberg“, 2,2 km N vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2307 (4132), S 13,0; W 16,7.
54. Westerhausen
Hügelgräber „niedere Helmstein“, 1,5 km NO vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2307 (4132), S 9,8; W 19,8.

Kreis Querfurt

1. Albersroda
Grabhügel „Müchelholz“, 1,5 km NO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2748 (4736), N 3,9; W 20,6.
2. Barnstädt
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 13.
3. Groß Osterhausen, Ot. von Osterhausen
Grabhügel „Hängehügel“; Neolithikum.
Mbl. 2602 (4534), N 14,7; O 0,9.
4. Groß Osterhausen, Ot. von Osterhausen
Steinkreuz, in der S-Wand der Kirche, Morgensternzeichnung.
5. Hornburg
Grabhügel „Galgenberg“, 0,2 km SW vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2603 (4535), N 20,3; O 23,1.
6. Kuckenburg, Ot. von Esperstedt
Spornburg „Kranzberg“, NO über dem Ort; karolingisch.
Mbl. 2603 (4535), S 6,3; O 2,1 — Grimm Nr. 463.
7. Lodersleben
Grabhügel, 1,5 km NO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2677 (4635), N 4,7; W 17,0.
8. Lodersleben
Grabhügel, 1,2 km O vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2677 (4635), N 9,0; W 18,2.
9. Niedereichstädt, Ot. von Langeneichstädt
Burgwall „Die Borg“, O-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2678 (4636), S 21,0; O 21,7 — Grimm Nr. 469.
10. Niederschmon, Ot. von Schmon
Grabhügel „Höhe 239“, 1,5 km SO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2677 (4635), S 17,3; O 20,9.
11. Obereichstädt, Ot. von Langeneichstädt
Steinkreuz „Walachenstein“, S-Ortsrand — Saal Nr. 69.
12. Obhausen
Hügel „Warte am Ochsenhügel“, 2,5 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2678 (4636), N 3,4; W 8,0.
13. Oechlitz
Steinkreuz, O-Ortsrand, Schwert- und Radkreuzzeichnungen — Saal Nr. 86.
14. Querfurt
Talrandburg „Schloß“, S-Ortsrand; Wallanlage karolingisch, überbaut als mittelalterliche Burg und Festung des 15. Jh., Residenz des 17. und 18. Jh.
Mbl. 2677 (4635), N 10,0; O 20,0 — Grimm Nr. 477.
15. Querfurt
Steinkreuzgruppe, 3 Stück am Burgaufgang von der Stadt, ursprünglich in Obhausen — Saal Nr. 100.
16. Rothenschirnbach
Grabhügel „am Sportplatz“, 0,6 km N vom Ort, Grabung 1930 (P. Grimm); Schnurkeramik.
Mbl. 2603 (4535), N 15,5; W 12,2.
17. Schnellroda, Ot. von Albersroda
Steinkreuz, SO-Ortsrand, in Ufermauer des Dorfteiches.
18. Schraplau
Spornburg „Alte Burg“, O über dem Ort, Grabung 1934 (W. Hülle), moderner Friedhof mit Kirche; karolingisch, mittelalterliche Burg im NW der Anlage.
Mbl. 2604 (4536), S 16,9; W 2,0 — Grimm Nr. 482.
19. Schraplau
Menhir „Kutschstein“, 0,3 km NO vom Ort, Nagelstein.
Mbl. 2603 (4535), S 18,7; O 2,2 — Schrickel S. 58.
20. Spielberg, Ot. von Gröckstädt
Spornburg „Alte Burg“, 0,2 km O vom Ort; karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2677 (4635), S 9,2; O 21,0 — Grimm Nr. 467.

21. Steigra (Taf. 6,2)
Grabhügel mit „Trojaburg“, N-Ortsrand an der F 180, Rasenlabyrinth; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2677 (4635), S 2,4; O 2,4.
22. Steigra
Grabhügel „Hahnenberg“, 0,8 km NW vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2677 (4635), S 2,2; O 6,3.
23. Vitzenburg
Hügelgräber „Der Bock“, 2,2 km SW vom Ort, Gruppe von 40 Hügeln, O davon weitere 5 einzelne Hügel; wohl Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), N 8,5; W 14,5.
24. Vitzenburg
Hügelgräber „Ebigt-Eiche“, 2,0 km SW vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln, 200 m SO davon weitere 12 Hügel; wohl Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), N 5,0; W 12,0.
25. Vitzenburg
Hügelgräber, 3,0 km W vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2747 (4735), N 1,4; W 7,3.
26. Ziegelroda
Spornburg „Schlößchen“, 2,0 km SO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2676 (4634), S 8,7; O 3,7 — Grimm Nr. 489.
27. Ziegelroda
Spornburg „Lauterburg“, 3,5 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2676 (4634), N 15,8; O 1,7 — Grimm Nr. 488.

Kreis Roßlau

1. Brambach
Gräberfeld, 0,2 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2313 (4138), N 8,0; O 4,0.
2. Coswig
Hügelgräber, 1,5 km NO vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2242 (4040), S 1,3; O 4,6 — Schmidt Nr. 1.
3. Hundeluft
Spornburg „Alte Burg“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2242 (4040), N 15,0; W 3,9 — Grimm Nr. 494.
4. Jeber-Bergfrieden
Landwehr, mit Unterbrechung von NW nach SO verlaufend, teilweise parallel zum Ort; Mittelalter.
Mbl. 2242 (4040), N 5,9; W 3,4 bis N 11,0; W 6,8.
5. Klieken
Wasserburg „Kehlsburg“, 1,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2315 (4140), N 9,2; W 9,2 — Grimm Nr. 495.
6. Klieken
Wüstung, 3,0 km W vom Ort; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2314 (4139), N 6,0; O 3,0.
7. Möllensdorf
Kreuzstein, 0,1 km NO vom Ort.
8. Pülzig, Ot. von Möllensdorf
Hügelgräber „Zwergsberge“, 1,2 km NO vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), N 21,0; W 19,0 — Schmidt Nr. 2.
9. Ragösen
Burgwall „Burgstallberg“, 1,1 km NW vom Ort; wohl Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2241 (4039), N 5,3; O 14,0 — Grimm Nr. 497.
10. Rietzmeck, Ot. von Brambach
Siedlung „Thieleberger Heide“, 0,8 km W vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2313 (4138), N 10,8; O 13,3.
11. Roßlau
Wasserburg „Schloß“, O-Ortsrand, Anlage im 19. Jh. modernisiert und überbaut, Bergfried; Mittelalter.
Mbl. 2314 (4139), N 5,8; O 21,0 — Grimm Nr. 498.

12. Senst
Hügelgräber, 1,6 km NO vom Ort, O der Str. nach Groß Marzehns, Gruppe von 6 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), N 9,0; O 22,0.
13. Wörpen
Gräberfeld, 0,7 km O vom Ort; frühe Eisenzeit.
Mbl. 2243 (4041), S 11,0; W 4,6.

Saalkreis

1. Bennstedt
Hügelgräber „Lintbusch“, 2,5 km O vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2605 (4537), N 5,0; W 9,5.
2. Beuchlitz, Ot. von Holleben
Spornburg „Weinbergholz“, 0,5 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2605 (4537), S 21,0; W 16,7.
3. Brachstedt
Grabhügel, N-Ortsrand, auf dem Hügel modernes Denkmal; Neolithikum.
Mbl. 2533 (4438), N 11,6; W 15,5.
4. Brachwitz
Hügelgräber „Kirschberg“, 0,2 km O vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), S 16,8; W 12,8.
5. Brachwitz (Taf. 3,2)
Spornburg „Zigeunerberg“, 0,4 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2532 (4437), S 16,5; W 13,3 — Grimm Nr. 502.
6. Drehlitz, Ot. von Petersberg
Menhir „Langer Stein“, 1,4 km NO vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2459 (4337), S 5,2; O 3,5.
7. Drobitz, Ot. von Kütten
Grabhügel, 0,1 km SO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), N 0,4; O 0,5.
8. Gimritz
Spornburg „Brüderling“, 0,8 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2532 (4437), N 13,7; W 6,0 — Grimm Nr. 508.
9. Gimritz
Hügelgräber „Teichberge“, 1,0 km W vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln, ein Hügel mit Stele; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), N 14,5; W 4,8 — Schrickel S. 11.
10. Gorsleben, Ot. von Schochwitz
Steinkreuz, 0,7 km SO vom Ort.
11. Großkugel
Steinkreuz, Russenstein, SO-Ortsrand an der F 6.
12. Gütz, Ot. von Landsberg
Menhir „Teufelstein“, W-Ortsrand; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2533 (4438), S 15,3; O 6,1 — Schrickel S. 47.
13. Gutenberg
Gipfelburg „Kirchberg“, im Ort; Mittelalter.
Mbl. 2532 (4437), S 21,5; O 6,8 — Grimm Nr. 509.
14. Hönstedt
Steingruppe „Vierersteine“, 1,6 km NW vom Ort, vier Steine, teilweise genagelt; wohl Mittelalter.
Mbl. 2531 (4436), S 8,5; W 23,0 — Schrickel S. 68.
15. Hohen, Ot. von Brachstedt (Taf. 4,1)
Grabhügel „Steinberg“, 0,1 km N vom Ort, auf dem Hügel Menhir; Neolithikum.
Mbl. 2533 (4438), N 13,1; W 19,1 — Schrickel S. 9.
16. Holleben
Wüstung „Altholleben“, 0,2 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2605 (4537), S 17,2; W 21,7 — Grimm Nr. 514.
17. Kloschwitz
Talrandburg „Klotzeburg“, NW über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2531 (4436), N 5,4; O 21,7 — Grimm Nr. 515.

18. Krosigk
Hügelgräber „Windmühlenberg“, 0,5 km NW vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2459 (4337), S 6,9; O 19,6.
19. Landsberg
Gipfelburg „Kapellenberg“, im Ort, am N- und O-Fuß des Berges Wallreste erhalten, Grabungen 1933 (W. Hülle); Mittelalter.
Mbl. 2533 (4438), S 12,0; O 0,4 — Grimm Nr. 518, 519.
20. Landsberg
Grabhügel „Spitzberg“, 2,5 km W vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabungen 1939 (G. Mildenberger); Baalberger Zentralgrab, Salzmünder Kultur, Bernburger Kultur, Schnurkeramik, Bronzezeit.
Mbl. 2533 (4438), S 10,0; O 11,5.
21. Langenbogen
Wasserburg „Alte Burg“, 0,3 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2604 (4536), N 5,0; O 13,0 — Grimm Nr. 522.
22. Langenbogen
Wüstung „Dorfstede“, 0,4 km N vom Ort in Spornlage; Mittelalter.
Mbl. 2604 (4536), N 5,0; O 14,0 — Grimm Nr. 523.
23. Löbejün
Flache Spornburg „Schanze“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2459 (4337), S 15,5; W 19,5 — Grimm Nr. 525.
24. Morl
Hügelgräber „Kirschberg“, 2,5 km S vom Ort, am Hochuferrand der Saale, Gruppe von 7 Hügeln; Bernburger Kultur, Schnurkeramik.
Mbl. 2532 (4437), S 13,5; O 21,3.
25. Morl
Menhir, 1,5 km SW vom Ort, an der Salzstraße von Halle nach Wettin; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2532 (4437), S 18,7; W 20,5 — Schrickel S. 50.
26. Neutz, Ot. von Neutz-Lettewitz
Steinplatte, Näpfchenstein, an der Kirche eingemauert; wohl Mittelalter.
Mbl. 2459 (4337), S 3,6; W 2,1.
27. Niemberg
Gipfelburg „Burgstetten“, 0,8 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2533 (4438), N 20,0; W 21,5 — Grimm Nr. 527.
28. Petersberg
Gipfelburg „Lauterberg“, NO über dem Ort, durch Klosteranlage überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2532 (4437), N 1,0; O 12,0 — Grimm Nr. 532.
29. Räther, Ot. von Schochwitz
Menhir „Der lange Stein“, 0,3 km S vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2531 (4436), S 7,9; W 19,0 — Schrickel S. 56.
30. Rothenburg
Talrandburg „Alte Burg“, N über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2458 (4336), N 22,0; O 19,7 — Grimm Nr. 533.
31. Salzmünde
Spornburg „Schloßberg“, NW über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2531 (4436), S 14,1; O 2,9 — Grimm Nr. 534.
32. Salzmünde
Grabhügel „Bierhügel“, 0,5 km W vom Ort, auf dem Hügel modernes Denkmal; Neolithikum.
Mbl. 2531 (4436), S 13,3; O 4,5.
33. Salzmünde
Hügelgräber, Neu-Ragoczy, 3,0 km O vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), S 14,6; W 12,2.
34. Sennewitz
Menhir „Teufelsstein“, im Ort, an der Kirchhofmauer; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2532 (4437), S 19,6; O 12,9.
35. Teicha
Grabhügel „Ibenberg“, 0,5 km NO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), N 15,0; O 10,2.

36. Teutschenthal
Grabhügel, im ehemaligen Gutsark, W-Ortsrand; Neolithikum.
Mbl. 2604 (4536), S 18,7; O 13,3.
37. Teutschenthal
Grabhügel „Galgenberg“, S-Ortsrand; Neolithikum.
Mbl. 2604 (4536), N 20,4; O 5,4.
38. Teutschenthal
Grabhügel, Str. nach Bad Lauchstädt, 1,8 km S vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2604 (4536), S 18,0; O 1,8.
39. Trebitz, Ot. von Wallwitz
Hügelgräber „Blonsberge“, 1,0 km NO vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln im Nordteil und 4 Hügeln im Südteil; Neolithikum.
Mbl. 2532 (4437), N 4,0; O 17,5.
40. Wettin
Sporn- und Gipfelburg, S-Teil der Ortslage, Ober- und Unterburg durch Guts- und Schloßbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2531 (4436), N 6,5; O 6,5 — Grimm Nr. 544.
41. Wettin
Hügelgräber „Krähenberg“, 1,0 km NW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2531 (4436), N 2,7; O 12,4.
42. Wettin
Hügelgräber, Lobitzer Berg, 1,2 km NW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2531 (4436), N 1,5; O 12,5.
43. Wettin
Grabhügel „Teufelsküche“, 2,5 km SO vom Ort, Ausgrabung 1933 (P. Grimm); Schnurkeramik.
Mbl. 2532 (4437), N 13,6; W 4,3.

Kreis Sangerhausen

1. Agnesdorf, Ot. von Questenberg
Wüstung „Hattendorf“, 0,8 km W vom Ort, beiderseits eines Baches, Wohnhügel, Kirchenruine; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), N 1,3; W 22,5.
2. Allstedt
Talrandburg „Alteburg“, 2,5 km SO vom Ort, wohl Eisenzeit; Mittelalter.
Mbl. 2676 (4634), N 6,0; O 22,0 — Grimm Nr. 546.
3. Allstedt
Talrandburg „Schloß Allstedt“, 0,5 km O vom Ort, die im 9. und 10. Jh. genannte Burg und Pfalz Allstedt ist durch spätmittelalterliche und neuzeitliche Bebauung stark verändert; karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), S 4,3; W 19,0 — Grimm Nr. 547.
4. Allstedt
Befestigung „Dom“, O-Teil des Ortes, ovale Straßenführung rund um die Wipertikirche; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), S 1,7; W 16,4.
5. Allstedt
Hügelgräber „Hagen“, 1,0 km NO vom Ort, Gruppe von 40 Hügeln, Grabungen 1870, 1872 (F. Klopffleisch), 1962 (B. Schmidt); Schnurkeramik, Bronzezeit.
Mbl. 2602 (4534), S 4,0; W 20,5.
6. Allstedt
Hügelgräber „Teilholz“, 2,0 km SO vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2676 (4634), N 0,2; O 21,0.
7. Allstedt
Hügelgräber „Teilholz“, 2,1 km SO vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2676 (4634), S 2,0; O 21,4.
8. Allstedt
Steinkreuzgruppe, 3 Stück, 1 Stumpf, N-Ortsrand am Güterbahnhof — Saal Nr. 2.
9. Bennungen
Steinkreuz „Jägerkreuz“, 1,0 km SO vom Ort, Altwasser der Helme, Inschrift — Saal Nr. 16.

10. Berga
Talrandburg „Ratzelburg“, W-Rand des Ortes, durch Kirche, Ortslage und modernem Friedhof teilweise überbaut; Neolithikum, Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), N 17,4; W 0,4 — Grimm Nr. 549.
11. Berga
Spornburg „Ahrenswald“, 3,2 km N vom Ort, Bergfriedreste; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), N 4,2; W 1,7 — Grimm Nr. 589.
12. Berga
Höhle „Diebeshöhle“, 3,6 km N vom Ort, am Geiersberg liegt der Einbruchtrichter der Höhle, Fundschichten der Höhle stark gestört. Planmäßige Grabung 1927 (J. Andree, P. Grimm); Aunjetitzer Kultur, jüngere Bronzezeit.
Mbl. 2600 (4532), N 2,8; W 4,2.
13. Berga
Menhir „Langer Stein“, 0,5 km N vom Ort, Sandsteinstele, W der Str. nach Uftrungen; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2600 (4532), N 14,8; W 0,5 — Schrickel S. 19.
14. Berga
Steinkreuz, S an der Kirche, ursprünglich an der F 85 im Ort — Saal Nr. 17.
15. Beyernaumburg
Spornburg „Schloß“, N-Teil des Ortes, die im 9. und 10. Jh. genannte Burg ist durch neuzeitliche Bauten (Schloß und Gebäude) stark verändert; karolingisch, Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 10,1; W 17,3 — Grimm Nr. 550.
16. Beyernaumburg
Landwehr, 1,2 km W vom Ort; Spätmittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 11,5; W 11,0 bis N 10,5; W 13,5.
17. Beyernaumburg
Hügelgräber, 1,5 km W vom Ort, Gruppe von 70 Hügeln zwischen Landwehr und Eisenbahn; Neolithikum, Bronzezeit.
Mbl. 2602 (4534), N 10,0; W 10,5.
18. Beyernaumburg
Hügelgräber, 0,5 km N vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2602 (4534), N 8,3; W 16,4.
19. Beyernaumburg
Hügelgräber, „Rehagen“, 1,5 km NO vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln, 0,5 km SW davon großer Hügel „Rittergrab“, Suchschnitt 1900 (H. Gröbler); Schnurkeramik.
Mbl. 2602 (4534), N 5,2; W 20,0.
20. Blankenheim
Spornburg „Alte Burg“, 0,1 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2529 (4434), S 1,5; O 19,8 — Grimm Nr. 551.
21. Blankenheim
Steinkreuz, O-Ortsrand, am Sportplatz, Reste einer Inschrift — Saal Nr. 20.
22. Breitunggen
Spornburg „Arnoldsberg“, N über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2527 (4432), S 1,4; W 15,0 — Grimm Nr. 556.
23. Breitunggen
Talrandburg „Thierburg“, 0,8 km S vom Ort, Ruinenreste; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 4,5; W 13,3 — Grimm Nr. 557.
24. Brücken
Steinkreuz, O-Teil des Ortes, Neuaufstellung, im Abbruch entdeckt.
25. Brücken
Steinkreuz, S-Teil des Ortes, Neuaufstellung, im Abbruch entdeckt.
26. Emseloh
Wüstung „Schraubishain“, 1,2 km SO vom Ort, mit rechteckiger Dorfumwallung; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 2,8; W 21,3.
27. Emseloh
Wüstung „Schobesfeld“, 3,0 km N vom Ort, mit rechteckiger Dorfeinfriedung; Mittelalter.
Mbl. 2529 (4434), S 14,0; W 18,9.
28. Grillenberg, Ot. von Obersdorf
Spornburg „Grillenburg“, O über dem Ort, Ruinenreste, Zwingerbauten und Streichwehren in Ziegelbauweise; Mittelalter. Mbl. 2528 (4433), S 15,8; O 4,9 — Grimm Nr. 578.

29. Grillenberg, Ot. von Obersdorf
Burgwall „Wolfsgrube“, 0,4 km O vom Ort, etwa 300 m O der Grillenberg, Rechteckschanze; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 16,0; O 4,5 — Grimm Nr. 579.
30. Grillenberg, Ot. von Obersdorf
Talrandburg „Friesenburg“, 1,3 km N vom Ort; wohl Urgeschichte.
Mbl. 2528 (4431), S 20,8; O 5,2 — Grimm Nr. 577.
31. Grillenberg, Ot. von Obersdorf (Taf. 7,2)
Wüstung „Hohenrode“, 1,3 km NW vom Ort, um eine Quellmulde mehrere Gehöfte, Ausgrabungen 1935—37 (P. Grimm), S der Wüstung Wölbäcker und Hohlwegkolonne; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 20,2; O 8,7.
32. Grillenberg, Ot. von Obersdorf
Wüstung „Brumbach“, 2,5 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), N 19,4; O 10,4.
33. Hackpüffel
Steinkreuz, 0,5 km W vom Ort, Str. nach Tilleda — Saal Nr. 50.
34. Hayn (Taf. 9,3)
Kunstgraben „Silberhütter Kunstgraben“, 2,7 km NW vom Ort, aufgedichtetes Teilstück des 25 km langen Grabens, parallel zur Str. Auerberg—Neudorf; 18. Jh.
Mbl. 2527 (4432), N 1,5; W 18,0.
35. Hohlstedt
Steinkreuz „Schwedenkreuz“, 0,6 km S vom Ort, an Wegegabel nach Brücken — Saal Nr. 59.
36. Hohlstedt
Steinkreuz „Schäferkreuz“, 1,1 km SO vom Ort, an der Straße zum Schacht Brücken — Saal Nr. 60.
37. Holdenstedt
Steinkreuz, S-Ortsrand, am Weg zum Friedhof — Saal Nr. 61.
38. Horla
Wüstung „Horlehayn“, 1,6 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2527 (4432), S 11,2; O 3,0.
39. Katharinenrieth, Ot. von Allstedt
Steinkreuz, W-Rand des Ortes, ursprünglich am Helmedamm — Saal Nr. 62.
40. Kelbra
Wasserburg „Fronfeste“, NO-Ortsrand, spätmittelalterlich und neuzeitlich überbaut, älterer Turm und Mauerreste erhalten; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), S 17,0; W 12,2 — Grimm Nr. 569.
41. Kelbra
Wallanlage „Haingarten“, 1,0 km SO vom Ort, am Fuße der Rothenburg, die von S kommende Salzstr. verläßt hier das Kyffhäusergebirge; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), S 13,3; W 16,5 — Grimm Nr. 570.
42. Kelbra
Wüstung „Lindeschu“, 1,3 km NO vom Ort, Kirchenruine, mehrere Hausgrundrisse, 1978 ergraben (B. Schmidt); Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), S 18,6; W 18,6.
43. Kelbra
Hügelgräber, 2,5 km SW vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2600 (4532), S 9,7; W 1,3.
44. Kelbra
Hügelgräber „Alte Wache“, 1,5 km SW vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2600 (4532), S 10,0; W 4,3.
45. Kelbra
Landwehr „Landwehrgraben“, 1,2 km SW vom Ort, vom Kyffhäuser bis zur Helmeniederung; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), S 10,5; W 5,2 bis S 14,5; W 5,0 — Grimm Nr. 1309.
46. Kelbra
Steinkreuz, 1,2 km SW vom Ort, an der Böschung der Landwehr — Saal Nr. 64.
47. Mittelhausen
Grabhügel „Warme Riese“, 1,5 km NW vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel, im 19. Jh. gestört; Neolithikum.
Mbl. 2602 (4534), S 22,1; O 12,9.

48. Morungen, Ot. von Großleinungen
Spornburg „Altmorungen“, 0,3 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 8,1; W 16,2 — Grimm Nr. 572.
49. Morungen, Ot. von Großleinungen
Spornburg, 0,2 km W vom Ort, befestigte Felsklippe, 100 m O von Altmorungen; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 8,6; W 16,4 — Grimm Nr. 573.
50. Morungen, Ot. von Großleinungen
Spornburg „Schloßberg“, N über dem Ort, Mauer und Bergfriedreste; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 9,1; O 18,2 — Grimm Nr. 574.
51. Morungen, Ot. von Großleinungen
Spornburg „Sachsenkopf“, 1,0 km NO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 9,8; W 20,2 — Grimm Nr. 575.
52. Morungen, Ot. von Großleinungen
Opfermoor „Rote Pfütze“, 6,0 km W vom Ort, im Quellsumpf der Leine wurden 1723 zwei Bronzeschwerter gefunden; Bronzezeit.
Mbl. 2527 (4432), S 8,3; O 2,8.
53. Nienstedt
Grabhügel, 1,0 km S vom Ort, W der Str. nach Allstedt; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2602 (4534), S 13,9; W 16,3.
54. Oberröblingen
Wasserburg „Schlöfchen“, W-Ortsrand, Burghügel, modern überbaut, Graben verschüttet; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), S 17,0; W 8,2 — Grimm Nr. 576.
55. Oberröblingen
Steinkreuz „Schäferkreuz“, S-Ortsrand in der Niederung neben Sportplatz — Saal Nr. 85.
56. Pölsfeld
Viereckschanze „Annaschlößchen“, 2,0 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2529 (4434), S 14,1; W 12,7 — Grimm Nr. 580.
57. Pölsfeld
Steinkreuz „Schwedenkreuz“, im Ort — Saal Nr. 95.
58. Pölsfeld
Steinkreuz „im Brandholz“, 2,2 km NO vom Ort — Saal Nr. 97.
59. Pölsfeld
Steinkreuz „am Hagental“, 3,5 km N vom Ort — Saal Nr. 96.
60. Questenberg (Taf. 1,2)
Spornburg „Die Queste“, W über dem Ort, Probegrabungen; frühe Eisenzeit.
Mbl. 2600 (4532), N 2,7; O 13,0 — Grimm Nr. 583.
61. Questenberg
Spornburg „Arnsberg“, O über dem Ort; jüngere Bronzezeit, frühe Eisenzeit.
Mbl. 2600 (4532), N 2,0; O 11,3 — Grimm Nr. 582.
62. Questenberg
Spornburg „Questenburg“, N über dem Ort, Gebäudeteile erhalten, Bergfried; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), N 1,1; O 12,6 — Grimm Nr. 585.
63. Questenberg
Spornburg „Klauskopf“, 0,4 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), N 0,2; O 14,0 — Grimm Nr. 584.
64. Questenberg (Taf. 9,1)
Kluffhöhlen, am Eckteich, 0,5 km SO vom Ort, etwa 5 kleine Spalthöhlen; wohl Bronzezeit, Eisenzeit.
Mbl. 2600 (4532), N 5,3; O 10,5.
65. Questenberg
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, im Ort — Saal Nr. 101, 103.
66. Questenberg
Steinkreuz, 2,2 km NW vom Ort, Str. nach Schwiederschwende — Saal Nr. 102.
67. Riestedt
Wasserburg, Niederhof, im Ort, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 2,5; W 8,0 — Grimm Nr. 586.
68. Riestedt
Flache Spornburg, Oberhof, im Ort um die Kirche, überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 0,9; W 7,2 — Grimm Nr. 1355.

69. Riestedt
Wüstung Hessenrode, 1,5 km SO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), N 9,0; W 10,2.
70. Riethnordhausen
Hügelgräber „Heidelberg“, 0,8 km S vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln; Neolithikum.
Mbl. 2601 (4533), S 5,7; W 21,0.
71. Riethnordhausen
Steinkreuz, W-Teil des Ortes — Saal Nr. 105.
72. Roßla
Hügelgräber „Heiligenholz“, 0,5 km N vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2600 (4532), N 12,5; W 18,0.
73. Rottleberode
Wasserburg „Ravensburg“, 1,0 km S vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2526 (4431), S 1,4; O 14,5.
74. Rottlerode
Spornburg „Graseburg“, 0,8 km W vom Ort, Ruinenreste, W-Teil der Anlage liegt im Kr. Nordhausen; Mittelalter.
Mbl. 2526 (4431), S 8,7; O 17,9.
75. Rottleberode
Langwall „Grasmühle“, 0,5 km W vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2526 (4431), S 8,4; O 17,2.
76. Rottleberode
Langwall, O-Rand der Ortslage, Reste einer Dorfbefestigung; Mittelalter.
Mbl. 2526 (4431), S 7,8; O 14,0 — Grimm 1312.
77. Rottleberode
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, SW-Ortsrand am Totenweg — Saal Nr. 107.
78. Rottleberode (Taf. 8,4)
Steinkreuz und Kreuzstein, in der Ortslage — Saal Nr. 108.
79. Sangerhausen
Spornburg „Kleiner Schlößchenkopf“, 2,0 km NW der Stadt; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 2,7; O 17,5 — Grimm Nr. 599.
80. Sangerhausen
Flache Spornburg „Butterkuppe“, 2,5 km NW der Stadt; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 6,8; O 22,9 — Grimm Nr. 597.
81. Sangerhausen
Spornburg „Bäumelburg“, 3,0 km N der Stadt; Mittelalter.
Mbl. 2528 (4433), S 3,2; O 10,2 — Grimm Nr. 596.
82. Sangerhausen
Wüstung „Helmstal“, 1,5 km N der Stadt, Kirchenruine; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 0,6; O 8,9.
83. Sangerhausen
Grabhügel und Siedlung „Taubenberg“, 1,2 km NO der Stadt; Neolithikum.
Mbl. 2601 (4533), N 2,3; O 3,8.
84. Sangerhausen (Taf. 7,1)
Landwehr, zwischen Sachsgraben und Weg zur Butterkuppe, W der Stadt; Spätmittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 14,2; W 20,4 bis N 10,9; O 18,7 — Grimm Nr. 600
Sangerhausen — siehe 99. Wallhausen
85. Sangerhausen
Menhir, NW-Stadtrand, Weg nach Lengefeld.
Mbl. 2601 (4533), N 8,0; W 13,1 — Schrickel S. 53.
86. Sangerhausen
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, in der Stadt, Kyselhäuser Str., Kreuzung der F 80 und F 86 — Saal Nr. 109.
87. Schwenda
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 117.
88. Sotterhausen, Ot. von Beyernaumburg
Steinkreuz, 0,2 km SW vom Ort — Saal Nr. 122.
89. Stolberg
Spornburg „Klosterkopf“, 0,8 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2526 (4431), N 6,8; O 10,8 — Grimm Nr. 602.

90. Stolberg
Steinkreuz, 0,8 km N vom Ort, Ufer der Schmalen Lude — Saal Nr. 126.
91. Stolberg
Steinkreuz, NW-Ortsrand, am Schützenplatz — Saal Nr. 127.
92. Tilleda
Spornburg, Pfingstberg, 0,2 km S vom Ort, Kaiserpfalz, Ausgrabungen 1935 bis 1979 (P. Grimm); jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2600 (4532), S 8,0; O 7,5 — Grimm Nr. 603.
93. Tilleda
Hügelgräber, 1,4 km SW vom Ort, am Fuß des Kyffhäusers, Gruppe von 21 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2600 (4532), S 7,5; O 12,5.
94. Tilleda
Steinkreuz, SW-Ortsrand, am Ausgang zur Kaiserpfalz — Saal Nr. 131.
95. Uftrungen
Flacher Sporn, im Ort, neben der Kirche, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2599 (4531), N 0,2; O 4,2 — Grimm Nr. 604.
96. Uftrungen
Wüstung „Bernecke“, 1,5 km SO vom Ort, Kirchenruine; Mittelalter.
Mbl. 2599 (4531), N 5,8; O 0,7.
97. Uftrungen
Steinkreuz, 0,3 km NW vom Ort, Höhe 209 — Saal Nr. 133.
98. Uftrungen
Kreuzstein, im Siebengemeindewald, 5,0 km N vom Ort.
99. Wallhausen
Landwehr „Sachsgraben“, 2,0 km O vom Ort, längs der Gemarkungsgrenze zu Sangerhausen, mit Fluranteilen; Mittelalter.
Mbl. 2601 (4533), N 11,5; W 20,0 bis S 21,0; O 22,2 — Grimm Nr. 605.
100. Wallhausen
Steinkreuz, im Ort, am Oberfleck — Saal Nr. 136.
101. Wallhausen
Steinkreuz „Asseburgkreuz“, 1,0 km S vom Ort — Saal Nr. 137.
102. Wolfenstedt
Flacher Burghügel, im Ort um die Kirche, modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2602 (4534), S 10,9; O 18,8 — Grimm Nr. 610.
103. Wolfsberg
Spornburg, Schloßberg, O über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2527 (4432), S 23,3; O 18,2 — Grimm Nr. 611.
104. Wolfsberg
Spornburg „Neuhaus“, 1,5 km NO vom Ort, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2527 (4432), N 16,3; O 14,0 — Grimm Nr. 591.

Kreis Weißenfels

1. Bothfeld, Ot. von Röcken
Wasserburg „Das Waal“, im Ort, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), S 21,6; O 16,1 — Grimm Nr. 630.
2. Goseck
Spornburg „Schlößchen“, 1,2 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 5,2; W 6,5 — Grimm Nr. 619.
3. Goseck
Spornburg „Rindsplan“, SO-Ortsrand, teilweise modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 2,0; W 12,0 — Grimm Nr. 1317.
4. Goseck
Hügelgräber „Großer Hain“, 1,3 km SW vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; wohl neolithisch.
Mbl. 2810 (4837), N 3,1; W 4,9.
5. Gröbitz
Steinkreuzgruppe, im Ort, 2 Stück, Schwert- und Dreieckzeichnung — Saal Nr. 43.
6. Großgörschen
Grabhügel „Monarchenhügel“, 2,0 km S vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2812 (4839), N 1,8; W 5,4.

7. Kleingörschen, Ot. von Großgörschen
Wasserburg, in der Ortslage; Mittelalter.
Mbl. 2751 (4739), S 10,7; W 6,0 — Grimm Nr. 621.
8. Leifling
Spornburg „Hainburg“, SW über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2810 (4837), N 8,6; W 21,2 — Grimm Nr. 626.
9. Lobitzsch, Ot. von Uichteritz
Grabhügel „Werbehügel“, NW-Ortsrand; Neolithikum.
Mbl. 2810 (4837), N 0,9; W 20,0.
10. Lösau, Ot. von Dehlitz
Talrandburg „Wüste Mark Treben“, 1,0 km NW vom Ort, durch mittelalterlichen und modernen Friedhof mit Kirche überlagert, Grabung 1919 (N. Niklasson); Neolithikum, jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), S 13,7; W 5,0 — Grimm Nr. 616.
11. Markröhlitz, Ot. von Goseck
Flache Spornburg, NO-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2749 (4737), S 6,2; W 11,1 — Grimm Nr. 620.
12. Markwerben
Spornburg „Gothartsberg“, N über dem Ort; Mittelalter.
Mbl. 2749 (4737), S 8,0; O 15,6 — Grimm Nr. 628.
13. Pettstädt, Ot. von Storkau
Grabhügel „am Luftschiff“, 0,3 km SO vom Ort; Neolithikum.
Mbl. 2749 (4737), S 15,4; W 15,0.
14. Posendorf, Ot. von Reichardtswerben
Steinkreuz, im Ort — Saal Nr. 104.
15. Poserna
Hügelgräber, 0,7 km SO vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2750 (4738), S 4,2; O 20,1.
16. Poserna
Menhir „Hasensäule“, 1,0 km SW vom Ort; Neolithikum — Bronzezeit.
Mbl. 2750 (4738), S 2,3; W 22,2 — Schrickel S. 16.
17. Röcken
Wasserburg „Der Wahl“, NW-Ortsrand, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2750 (4738), S 19,3; O 14,5 — Grimm Nr. 629.
18. Weißfels
Grabhügel „Zorbauer Hügel“, 1,5 km SO der Stadt, Grabungen 1877; Neolithikum.
Mbl. 2811 (4838), N 7,0; W 1,3.
19. Weißfels
Grabhügel „Schöne Aussicht“, 1,5 km SW der Stadt; wohl Neolithikum.
Mbl. 2810 (4837), N 4,7; O 17,9.

Kreis Wittenberg

1. Abtsdorf, Ot. von Euper
Grabhügel, 0,5 km SO vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2317 (4142), N 5,2; W 18,3 — Schmidt Nr. 43.
2. Apollensdorf
Gipfelburg „Apollensberg“, 0,7 km NW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2316 (4141), N 7,7; W 10,3 — Grimm Nr. 637.
3. Berkau, Ot. von Straach
Hügelgräber „Hammersche Heide“, 2,2 km NW vom Ort, Gruppe 2 Hügel; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), N 9,2; O 15,5.
4. Bleesern, Ot. von Seegrehna
Wasserburg „Schloßgarten“, N-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2316 (4141), S 17,6; W 18,6 — Grimm Nr. 653.
5. Bülzig
Hügelgräber, 1,1 km SW vom Ort, Gruppe von 15 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2317 (4142), N 4,0; W 20,0 — Schmidt Nr. 42.
6. Dabrun
Wüstung „Kannabude“, 2,2 km O vom Ort, Ausgrabungen 1934–35, 1962–64 (H. Agde, P. Grimm, H.-J. Brachmann).
Mbl. 2317 (4142), S 14,0; W 23,2 — Grimm Nr. 640.

7. Dobien, Ot. von Reinsdorf
Gipfelburg „Wallberg“, O-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2243 (4041), S 2,4; O 13,4 — Grimm Nr. 651.
8. Großkorgau, Ot. von Korgau
Hügelgräber, 1,5 km SO vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2464 (4342), N 16,3; O 18,6 — Schmidt Nr. 45.
9. Kemberg
Niederungsburg „Der Berg“, O-Rand des Ortes, durch modernen Friedhof verändert; Jüngere Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2390 (4241), N 12,0; O 6,3 — Grimm Nr. 643.
10. Kemberg
Wasserburg „Wüste Mark Wöpk“, 2,2 km O vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2391 (4242), N 10,3; W 3,5 — Grimm Nr. 644.
11. Kemberg
Hügelgräber „Mark Niemitz“, 2,5 km SO vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), N 20,0; O 2,0 — Schmidt Nr. 46.
12. Kerzendorf, Ot. von Boßdorf
Kultstätte „Michelsberg“, 3,0 km S vom Ort, Bergkuppe, mit Grundmauern einer Kirche; Mittelalter.
Mbl. 2244 (4042), N 19,8; W 1,3.
13. Kropstädt
Wasserburg „Liesenitz“, SW-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2244 (4042), N 15,8; W 21,6 — Grimm Nr. 645.
14. Leetza
Hügelgräber, 2,0 km O vom Ort, Gruppe von 20 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2318 (4143), N 5,0; W 5,0 — Schmidt Nr. 47.
15. Lubast, Ot. von Ateritz
Hügelgräber, 1,0 km N vom Ort an der F 2, Gruppe von 3 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), N 18,4; O 9,4 — Schmidt Nr. 48.
16. Mark Schmelz, Ot. von Ateritz
Hügelgräber, 0,5 km S vom Ort, beidseits der F 2, Gruppe von 45 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2463 (4341), N 4,5; O 14,5 — Schmidt Nr. 49.
17. Merkwitz, Ot. von Schnellin
Hügelgräber, 1,0 km NW vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), N 15,5; W 6,0 — Schmidt Nr. 50.
18. Meuro
Wallanlage „Schloßberg“, 1,5 km N vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2391 (4242), S 19,0; W 7,0 — Grimm Nr. 646.
19. Ogkeln, Ot. von Meuro
Grabhügel, 2,5 km SO vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), S 4,1; W 22,4 — Schmidt Nr. 51.
20. Ogkeln, Ot. von Meuro
Hügelgräber, 2,3 km SO vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), S 2,7; W 21,2 — Schmidt Nr. 52.
21. Pratau
Wasserburg „Probstei“, 1,8 km NO vom Ort, durch Gehöfte überbaute Anlage in der Elbniederung; Mittelalter.
Mbl. 2317 (4142), N 19,2; W 1,5 — Grimm Nr. 647.
22. Pretzsch
Steinkreuzgruppe, 2 Stück, im Ort, gegenüber vom Moorbad — Saal Nr. 98.
23. Pretzsch
Steinkreuz, 1,5 km W vom Ort, Weg zum Gollmer — Saal Nr. 99.
24. Rahnsdorf, Ot. von Klebitz
Hügelgräber, 1,5 km N vom Ort, Gruppe von 23 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2244 (4042), N 16,0; O 14,0 — Schmidt Nr. 55.
25. Reinharz
Hügelgräber, am Heidemühlenteich, 2,2 km W vom Ort, Gruppe von 20 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2390 (4241), S 1,5; O 8,0 — Schmidt Nr. 56.
26. Reinsdorf
Grabhügel, 0,5 km N vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), S 0,8; O 15,2 — Schmidt Nr. 58.

27. Schmilkendorf
Grabhügel, 0,8 km SO vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), S 9,5; O 7,3.
28. Scholis, Ot. von Meuro
Hügelgräber, 0,8 km S vom Ort, zwei Gruppen von insgesamt 17 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), S 2,0; W 12,0 — Schmidt Nr. 59 und 60.
29. Scholis, Ot. von Meuro
Hügelgräber, 1,0 km SW vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), S 3,0; W 9,0 — Schmidt Nr. 61.
30. Seegrehna
Wasserburg „Burgstall“, 1,3 km W vom Ort; Bronzezeit, Mittelalter.
Mbl. 2316 (4141), S 14,5; W 7,0 — Grimm Nr. 652.
31. Splau, Ot. von Bad Schmiedeberg
Grabhügel, 0,5 km W vom Ort; Bronzezeit.
Mbl. 2391 (4242), S 3,2; O 22,0 — Schmidt Nr. 62.
32. Straach
Hügelgräber, 0,8 km O vom Ort, Gruppe von 19 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2243 (4041), N 20,5; O 15,0 — Schmidt Nr. 63.
33. Trebitz
Wasserburg „Schloß“, O-Ortsrand, ovale Anlage durch Gutsbetrieb im 19. Jh. überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2391 (4242), N 20,6; O 21,2 — Grimm Nr. 654.
34. Wartenburg
Wasserburg „Schloß“, N-Ortsrand, runde Anlage durch Schloßbauten des 17. Jh. und Umbauten des 19. Jh. verändert; Mittelalter.
Mbl. 2317 (4142), S 6,6; O 14,6 — Grimm Nr. 655.
35. Wittenberg
Steinkreuz — Kreuzstein „Brüdersteine“, im Abstand von etwa 50 m, Elstervorstadt — Saal Nr. 145.
36. Wüstemark, Ot. von Kropstädt
Hügelgräber, 0,1 km W vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2244 (4042), S 17,5; O 21,4 — Schmidt Nr. 64.
37. Wüstemark, Ot. von Kropstädt
Hügelgräber, 0,6 km W vom Ort, zwei Gruppen von insgesamt 15 Hügeln; Bronzezeit.
Mbl. 2244 (4042), S 18,0; W 22,0 — Schmidt Nr. 65.
38. Zahna
Wasserburg „Schloßberg“, S-Rand des Ortes, teilweise modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2244 (4042), S 4,1; O 11,1 — Grimm Nr. 660.

Kreis Zeitz

1. Breitenbach
Zwei Wallanlagen „Kämpfe“, O-Ortsrand, dicht nebeneinanderliegend, Ausgrabung einer Anlage 1905—08 (O. Brinkmann), Gebäudegrundrisse, Turmfundament; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), S 1,8; W 22,4 — Grimm Nr. 664.
2. Droyßig
Talrandburg „Schloß“, NO-Ortsrand, durch Schloßbauten des 17. und 19. Jh. verändert; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), S 19,6; W 8,8 — Grimm Nr. 668.
3. Droyßig
Langwall „Staudenhain“, 3,0 km SW vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), S 7,3; W 3,0 — Grimm Nr. 670.
4. Droyßig
Wallanlage, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), S 18,2; W 8,0 — Grimm Nr. 669.
5. Droyßig
Hügelgräber „Droyßiger Wald“, 2,8 km SW vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Bronzezeit.
Mbl. 2874 (4938), S 8,0; W 3,0.
6. Etzoldshain, Ot. von Könderitz
Wasserburg „Der Hain“, N-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2875 (4939), N 1,5; W 12,9 — Grimm Nr. 683.

7. Giebelroth, Ot. von Heuckewalde
Hügelgräber im Holzfeld, 0,2 km O vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2939 (5038), N 14,5; O 8,0.
8. Gladitz, Ot. von Döschwitz
Wasserburg „Der Wal“, in der Ortslage; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), N 11,2; W 17,4 — Grimm Nr. 666.
9. Haynsburg
Spornburg, O-Ortsrand, durch moderne Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), S 8,7; W 19,6 — Grimm Nr. 675.
10. Haynsburg
Grabhügel „im Echo“, 0,2 km O vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2874 (4938), S 9,0; W 20,5.
11. Haynsburg
Steinkreuz „Wetterkreuz“, 0,7 km SW vom Ort, Inschrift — Saal Nr. 53.
12. Heuckewalde
Wasserburg „Schloß“, SW-Ortsrand, durch jüngere Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2939 (5038), N 14,6; O 3,3 — Grimm Nr. 677.
13. Hollsteitz, Ot. von Döschwitz
Wasserburg „Wal“, SO-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), N 9,0; W 11,1 — Grimm Nr. 667.
14. Kayna
Flache Spornburg „Burgplatz“, im Ort, durch Überbauung verändert; Mittelalter.
Mbl. 2940 (5039), N 2,4; W 20,0 — Grimm Nr. 680.
15. Kayna
Burgwall „Sandgraben“, 1,0 km SO vom Ort; Mittelalter.
Mbl. 2940 (5039), N 6,3; W 22,7 — Grimm Nr. 681.
16. Kayna
Hügelgräber, 1,8 km W vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln; wohl Neolithikum.
Mbl. 2940 (5039), N 4,1; W 12,2.
17. Meineweh
Steinkreuz, 0,5 km SW vom Ort, Str. nach Eisenberg — Saal Nr. 74.
18. Osterfeld
Spornburg „Matzturm“, O-Ortsrand, modern überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 8,9; O 17,9 — Grimm Nr. 690.
19. Rossendorf, Ot. von Wetterzeube
Steinkreuz, 0,2 km O vom Ort, Beilzeichnung — Saal Nr. 143.
20. Schkauditz, Ot. von Wetterzeube
Spornburg „Kalter Grund“, 0,2 km NO vom Ort, Grabungen 1964 (E. Schröter); Neolithikum.
Mbl. 2874 (4938), S 12,5; W 13,6 — Grimm Nr. 700.
21. Schkauditz, Ot. von Wetterzeube
Steinkreuz, O-Ortsrand, Radzeichnung — Saal Nr. 144.
22. Stolzenhain, Ot. von Weißenborn
Steinkreuz, S-Ortsrand, Schwertzeichnung — Saal Nr. 140.
23. Thierbach, Ot. von Meineweh
Wasserburg „Insel“, im Ort; Mittelalter.
Mbl. 2873 (4937), N 17,6; O 3,9 — Grimm Nr. 689.
24. Traupitz, Ot. von Könderitz
Wasserburg „Das Wahl“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2875 (4939), N 2,8; W 16,2 — Grimm Nr. 684.
25. Unterschwöditz, Ot. von Nonnewitz
Grabhügel „Höhberg“, 0,5 km NO vom Ort; wohl Neolithikum.
Mbl. 2874 (4938), N 4,7; O 5,2.
26. Weißenborn
Steinkreuz, 4,3 km SO vom Ort — Saal Nr. 139.
27. Werbenhain, Ot. von Göbitz
Wasserburg „Wal“, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2875 (4939), N 5,2; W 5,3 — Grimm 672.
28. Wildenborn, Ot. von Geußnitz
Wasserburg, S-Ortsrand; Mittelalter.
Mbl. 2875 (4939), S 1,2; W 8,4 — Grimm Nr. 682.

29. Zeitz
Spornburg „Moritzburg“, W-Stadtrand, durch Schloßanlagen überbaut; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), N 21,0; O 10,5 — Grimm Nr. 705.
30. Zeitz
Spornburg „Kloster Posa“, O-Stadtrand, durch Gutsbauten verändert; Mittelalter.
Mbl. 2874 (4938), N 20,5; O 3,0 — Grimm Nr. 698.
31. Zeitz
Steinkreuz, im Ort, Rathausgarten an Stadtmauer — Saal Nr. 147.
32. Zeitz
Steinkreuz, im Ort, Lindenplatz 7 — Saal Nr. 148.
33. Zeitz
Steinkreuz, im Ort, Altenburger Str. am Hospitalgarten — Saal Nr. 149.
34. Zeitz
Steinkreuz, im Ort, Badstubenvorstadt, Ecke Albrechtstr. — Saal Nr. 150.

Literaturverzeichnis

- Grimm, P., Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg.
Berlin 1958.
- Saal, W., Verzeichnis der Steinkreuze des Landes Sachsen-Anhalt. Teil 1: Südteil. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, S. 149—163.
- Saal, W., Verzeichnis der Steinkreuze des Landes Sachsen-Anhalt. Teil 2: Nachtrag zum Teil 1 und Nordteil. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 38, 1954, S. 257—264.
- Schmidt, B., Die Unterschutzstellung der Bodendenkmäler im Arbeitsbereich des Landesmuseums Halle. In: Archäol. Denkmale und Umweltgestaltung. Berlin 1981 a, S. 154—160.
- Schmidt, B., Zur Westgruppe der Lausitzer Kultur. Arb.- und Forsch.-Ber. sächs. Bodendenkmalpf. 16, 1981 b, S. 285—297.
- Schrickel, W., Westeuropäische Elemente im Neolithikum und in der frühen Bronzezeit Mitteldeutschlands. Teil 1, Katalog. Leipzig 1957.

Anschrift: E. Schröter, Landesmuseum für Vorgeschichte, DDR — 4020 Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 9/10